

RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

BETEILIGUNGSBERICHT 2012



Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2012**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	2
Abkürzungsverzeichnis	3
Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen	
1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung	4
2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg	5
3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung	6
6. Wesentliche Entwicklungen seit dem vorherigen Beteiligungsbericht	7
Einzeldarstellungen der Unternehmensbeteiligungen	
1. rbb media GmbH	8
1.1 media sales & services GmbH	12
1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH	16
1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	20
1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	24
1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH	29
1.6 Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH	33
1.7 Der Audio Verlag GmbH	37
2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH	41
3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin	45
4. DEGETO FILM GmbH	49
5. Institut für Rundfunktechnik GmbH	54
6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	59
7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH	64
8. ARTE Deutschland TV GmbH	69
9. Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L.	75
10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	80

Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2012

Vorwort



Mit diesem Bericht legt der Rundfunk Berlin-Brandenburg zum dritten Mal den zuständigen Rechnungshöfen, der Rechtsaufsicht, der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) und den Aufsichtsgremien des **rbb** einen vollständigen Überblick über seine unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen vor. Er kommt damit seinen Verpflichtungen aus dem Rundfunkstaatsvertrag zur Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen (§ 16 c Absatz 2 RStV) nach.

Neben einer grafischen Übersicht über sämtliche unmittelbare Beteiligungen des **rbb** sowie die mittelbaren Beteiligungen ersten Grades, die die **rbb media GmbH** hält, bietet der Bericht auch einen Einblick in die finanzielle Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften und ihrer wirtschaftliche Bedeutung für den **rbb**. Dazu dienen Daten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres der Berichterstattung. Wesentliche Informationen zum Geschäftsverlauf und ein Ausblick auf die nähere Zukunft der jeweiligen Gesellschaften runden den Blick auf die Situation der Beteiligungsgesellschaften ab.

Bei den Beteiligungsgesellschaften, die mindestens zum Teil kommerziell tätig waren, haben die jeweiligen Wirtschaftsprüfer über die reguläre Prüfung des Jahresabschlusses hinaus auch die Marktkonformität des wirtschaftlichen Handelns dieser Unternehmen geprüft und dazu Stellung genommen. Dies schließt die gemeinsam mit anderen Landesrundfunkanstalten gehaltenen Beteiligungen ein.

Bei den nicht kommerziellen Tochtergesellschaften ARTE Deutschland TV GmbH und der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv fand eine solche Prüfung nicht statt.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg sucht auch über den jährlichen Beteiligungsbericht hinaus den Austausch in Beteiligungsfragen mit seinem Verwaltungsrat. So unterrichtet er den Verwaltungsrat regelmäßig über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung seiner wichtigsten Tochter, der **rbb media GmbH** nebst Tochtergesellschaften.

Wir machen den vorliegenden Bericht auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und tragen damit der Verpflichtung öffentlich-rechtlicher Institutionen zu Transparenz in besonderer Weise Rechnung.

Dagmar Reim
Intendantin
Oktober 2013

Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2012

Abkürzungsverzeichnis

ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	KPMG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
ARTE (G.E.I.E.)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung bestehend aus ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH	mabb	Medienanstalt Berlin-Brandenburg
Askania	ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH	MCI	Studio Hamburg Media Consult International GmbH
AS&S	ARD Werbung Sales & Services GmbH	MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH	MIBB	Medienkompetenz- und Innovationsförderung Berlin Brandenburg GmbH
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH	mss	media sales & services GmbH
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	NDR	Norddeutscher Rundfunk
BR	Bayerischer Rundfunk	ORF	Österreichischer Rundfunk
DAV	Der Audio Verlag GmbH	PwC	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
DOKfilm	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	RÄStV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	RB	Radio Bremen
DRadio	Deutschlandradio	rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Degeto	DEGETO FILM GmbH	RBT	Rundfunk-Betriebstechnik GmbH
DW	Deutsche Welle	RStV	Rundfunkstaatsvertrag
ems	ems - electronic media school/ Schule für elektronische Medien GmbH	roc berlin	roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	SBA	Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH
GmbH i.L.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation	SD	Standard Definition
HA	Hauptabteilung	SHBB	Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH
HD	High Definition	SportA	Sportrechte- und Marketingagentur GmbH
HDTV	High Definition Television	SR	Saarländischer Rundfunk
HFA IDW	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer	SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
hr	Hessischer Rundfunk	SWR	Südwestrundfunk
IDW PS 721	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 RStV	T€	Tausend Euro
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH	WDR	Westdeutscher Rundfunk
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten	ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
		ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung

Die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten sind grundsätzlich berechtigt, kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Es geht dabei um Leistungen, die sie Dritten im Wettbewerb anbieten, wie Werbung, Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietung von Senderstandorten. Diese kommerziellen Tätigkeiten sind entsprechend den Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrags durch rechtlich selbständige Tochterunternehmen zu erbringen. An einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, dürfen sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unmittelbar oder mittelbar dann beteiligen, wenn dies in sachlichem Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht. Sie haben dabei ein effektives Controlling ihrer Beteiligungen einzurichten und einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Dieser Bericht enthält eine Übersicht über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen – letztere gehalten durch die Werbetochter **rbb media GmbH**. Beteiligungen nicht-kommerzieller Art sind graphisch gesondert hervorgehoben. Neben dieser Übersicht enthält der Bericht wesentliche Informationen pro Beteiligungsgesellschaft in Form grundsätzlicher Angaben wie Name und Sitz der Gesellschaft, Angabe des Unternehmenszwecks, des Stammkapitals und der Organe der Gesellschaft. Wesentliche Unternehmensdaten mit ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für den **rbb**, Informationen zum Geschäftsverlauf des vergangenen Geschäftsjahrs sowie ein Ausblick auf die nähere Zukunft

komplettieren die Darstellung. Darüber hinaus liefert der Bericht für jede Beteiligung, bei der die Anstalten mit Mehrheit beteiligt sind und die überwiegend kommerziell tätig sind, den Nachweis der Prüfung der kommerziellen Tätigkeiten. Die Abschlussprüfer prüfen auf Grundlage eines durch das IDW festgelegten Fragenkatalogs, ob der **rbb** die staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen einhält.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg



Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg

Seine Unternehmensbeteiligungen ermöglichen es dem **rbb**, kommerzielle Tätigkeiten zu marktkonformen Bedingungen auszuüben, also zum Beispiel Werbezeiten zu vermarkten oder Programmangebote zu verwerten. Dies entspricht den Vorgaben der Europäischen Kommission sowie den Vorschriften des Rundfunkstaatsvertrags. Die Beteiligungen des **rbb** an Produktionsgesellschaften tragen dazu bei, den Umfang, in dem er selbst Produktionskapazitäten vorzuhalten hat, auf das notwendige Maß zu beschränken und so seine Flexibilität zu steigern. Die gemeinsamen Beteiligungen der Landesrundfunkanstalten, wie die SportA oder DEGETO FILM GmbH verbessern die Wirtschaftlichkeit zum Beispiel beim Rechteerwerb erheblich. Insgesamt ist der **rbb** vor diesem Hintergrund bestrebt, inhaltlich, funktional und wirtschaftlich sinnvolle Beteiligungen zu unterhalten. Diesem Ziel folgt die Beteiligungspolitik des **rbb**.

4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg

Innerhalb der Geschäftsleitung verantwortet der Direktor Recht und Unternehmensentwicklung die mit der Intendantin abgestimmte Strategie zur Betätigung der Beteiligungsunternehmen des **rbb**. Im Strategiebüro der Unternehmensentwicklung ist die Beteiligungsverwaltung zentrale Schnittstelle und Ansprechpartner zum Thema Beteiligungen im **rbb**. Sämtliche relevanten Unterlagen der Beteiligungen liegen hier vor, zudem unterstützt die Beteiligungsverwaltung, gemeinsam mit den jeweils zuständigen Fachabteilungen, die Intendantin und die Vertreter des **rbb** in den Aufsichtsgremien der Beteiligungen bei ihren Aufgaben, bereitet Sitzungen inhaltlich vor, informiert über aktuelle Entwicklungen und berät zu Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten. Sie stimmt mit der HA Finanzen (die das unmittelbare Finanzberichtswesen mit der Kontrolle und Steuerung zentraler betriebswirtschaftlicher Größen wie Gesamtergebnis, Vermögensentwicklung und Liquidität verantwortet) die Tätigkeiten und Handlungsfelder der Beteiligungen mit den Vorgaben aus den Vorschriften des RStV ab und koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Justitiariat den Abschluss von Grundsatzvereinbarungen mit Beteiligungsgesellschaften.

5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung der unmittelbaren und mittelbaren kommerziellen Beteiligungen des **rbb** auf Marktkonformität richtet sich nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag. Auftragsgemäß wurde hierbei auf der Grundlage des zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer (HFA IDW) und den Landesrechnungshöfen abgestimmten Fragenkatalogs nach IDW PS 721 geprüft, ob die kommerziellen Leistungen zwischen dem **rbb** und seinen Beteiligungen marktgerecht erfolgen. Die Ergebnisse der Marktkonformitätsprüfung der vom **rbb** oder der **rbb media GmbH** gehaltenen Beteiligungen ergaben keine Beanstandungen.

Alle Ergebnisse der Prüfung der kommerziellen Tätigkeiten finden sich nachfolgend in den Einzeldarstellungen der Beteiligungen.

Eine Marktkonformitätsprüfung der kommerziellen Beteiligung an „Der Audio Verlag GmbH“ ist mit Blick auf die private Mehrheitsbeteiligung (SPIEGEL-Verlag) nicht durchgeführt worden.

Die ARTE Deutschland TV GmbH und das Deutsche Rundfunkarchiv üben keine relevanten kommerziellen Aktivitäten aus, weshalb bei diesen Beteiligungen ebenfalls keine Marktkonformitätsprüfung stattfand.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

6. Wesentliche Entwicklungen seit dem vorherigen Beteiligungsbericht

Seit dem Beteiligungsbericht 2011 haben sich wenige Veränderungen bei den Beteiligungen selbst, nicht jedoch in der Beteiligungsstruktur des **rbb** ergeben.

Die **Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin** beendete zum Ende des Geschäftsjahres 2012 ihre 49 %ige Beteiligung an der Media Mobil GmbH, Halle.

Bei verschiedenen Beteiligungen gab es personelle Wechsel in den Geschäftsführungen, so zum Beispiel bei „**Der Apparat Multimedia GmbH**“, hier schied Clemens Boekholt Ende 2012 aus, bei der **Askania Media GmbH** Mirko Schulze im August 2012. Bei der **roc berlin** löste Thomas Kipp im Sommer 2012 Heinz-Dieter Sense als Geschäftsführer ab. Und **DRA**-Vorstand Prof. Dr. Michael Crone beendete zum 31.12.12 seine Tätigkeit, sein Nachfolger ist Bernd Hawlat.

Zudem hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung der **DEGETO FILM GmbH** vollständig gewechselt. Die neue Programm-Geschäftsführerin Christine Strobl hat ihre Aufgaben am 1. Juli 2012 übernommen. Der neue kaufmännische Geschäftsführer Stefan Lux ersetzte zum 16. November 2012 den kommissarisch eingesetzten Geschäftsführer Finanzen, der Ende September 2012 ausgeschieden war. Im Herbst 2012 verabschiedete die Gesellschafterversammlung der Degeto eine neue Satzung und eine neue Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

Die neue Geschäftsführung hat 2012 damit begonnen, zum einen die programmliche Neuausrichtung der Degeto zu gestalten sowie zum anderen die Aufbau- und Ablauforganisation nebst internen Kontrollsystemen umfassend zu restrukturieren. Diese Prozesse – die der Aufsichtsrat unter Vorsitz der **rbb**-Intendantin kontrolliert – werden im Jahr 2013 intensiv fortgesetzt.

Vom Jahr 2013 an werden die Vorgaben zur Reduzierung des Werbevolumens im Hörfunk sowie das weitgehende Verbot des Sponsoring im Fernsehen unmittelbare Auswirkungen auf die Ertragsleistung der **rbb media GmbH** haben. Dies soll zumindest teilweise ausgeglichen werden durch das Ausloten möglicher neuer Geschäftsfelder.

1. rbb media GmbH

1.

Name Sitz:	rbb media GmbH Berlin	
Anschrift:	Kaiserdamm 80-81, 14057 Berlin, www.rbb-media.de	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung sowie die Herstellung von Werbung im Hörfunk, Fernsehen und Online-Bereich. Gegenstand des Unternehmens ist jede sonstige Betätigung, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist.	
Gesellschafter:	Rundfunk Berlin-Brandenburg (100 %)	
Stammkapital:	310,0 T€	
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Die rbb media GmbH ist mit ihren Töchtern die wichtigste Beteiligung des rbb. Sie vermarktet die Werbung in den Programmen des rbb und der ARD und übernimmt im Auftrag des rbb Programmverwertung, Merchandising, Mitschnittservice, Lizenzen, Kooperationen und Sponsoring. Der rbb partizipiert am Geschäftserfolg der über die rbb media gehaltenen Beteiligungen.	
Geschäftsführung:	Klaus Wilhelm Baumeister Dr. Reinhart Binder	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb
Aufsichtsrat:	Klaus Böger (Vorsitzender) Hagen Brandstätter (Stellv. Vorsitzender) Barbara Blume Dr. Hartmann Kleiner Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer	Mitglied des rbb-Rundfunkrates Verwaltungsdirektor, rbb Abteilungsleiterin Verdichter und Fan, Rolls-Royce Deutschland Vorsitzender des rbb-Verwaltungsrates Universitätsprofessor
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 7 Stellen im Bereich Vermarktung und 30,5 Stellen in den übrigen Geschäftsfeldern besetzt (im Vorjahr: 36,8).	
Beteiligungen:	Die rbb media GmbH hält an folgenden Gesellschaften Anteile, die im Weiteren unter 1.1. bis 1.7. dargestellt werden. <ol style="list-style-type: none"> media sales & services GmbH, Berlin Anteil: 100 % „Der Apparat“ Multimedia GmbH, Berlin Anteil: 51 % DOKfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam Anteil: 50 % ARD-Werbung Sales & Services GmbH, Frankfurt a. M. Anteil: 11,11 % ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH, Berlin Anteil: 10 % Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin Anteil: 5 % Der Audio Verlag GmbH, Berlin Anteil: 4 % 	

1. rbb media GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	212	178	150	65	-85	-56,7%
Sachanlagen	2.471	2.336	2.136	1.967	-169	-7,9%
Finanzanlagen	532	581	5.833	5.888	55	0,9%
Summe Anlagevermögen	3.215	3.095	8.119	7.920	-199	-2,5%
Programmvermögen	842	1.053	1.834	2.319	485	26,5%
Umlaufvermögen						
Vorräte	385	351	289	220	-69	-23,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.902	3.025	3.061	2.761	-300	-9,8%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.221	17.040	11.243	11.305	62	0,6%
Summe Umlaufvermögen	18.508	20.417	14.594	14.286	-308	-2,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	82	185	143	59	-84	-58,7%
Summe Aktiva	22.647	24.750	24.690	24.584	-106	-0,4%
Passiva						
Angaben in T€						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	310	310	310	310	0	0,0%
Kapitalrücklagen	2.680	2.680	2.680	2.680	0	0,0%
Gewinnrücklagen /Andere Gewinnrücklagen	4.400	4.400	0	0	0	0,0%
Bilanzgewinn	0	3.159	5.766	6.404	638	11,1%
Summe Eigenkapital	7.390	10.548	8.756	9.394	638	7,3%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	9.529	10.847	11.288	11.197	-91	-0,8%
Steuerrückstellungen	15	36	267	267	0	0,0%
Sonstige Rückstellungen	763	573	1.913	988	-925	-48,4%
Summe Rückstellungen	10.307	11.456	13.468	12.451	-1.017	-7,6%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	673	903	840	824	-16	-1,9%
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	3.713	802	844	865	21	2,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	53	117	56	10	-46	-82,1%
Sonstige Verbindlichkeiten	510	918	694	1.019	325	46,8%
Summe Verbindlichkeiten	4.949	2.740	2.434	2.718	284	11,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	5	31	21	-10	-32,3%
Summe Passiva	22.647	24.750	24.690	24.584	-106	-0,4%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Prozentuierung und Summenbildung sind gerundete Werte.

1. rbb media GmbH**Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Bereinigte Umsatzerlöse	19.228	21.789	21.940	21.338	-602	-2,7%
Sonstige betriebliche Erträge	3.637	3.913	4.147	5.442	1.295	31,2%
Summe Erträge	22.865	25.702	26.088	26.780	692	2,7%
Aufwendungen						
Programmaufwendungen	11.090	9.223	10.663	10.345	-318	-3,0%
Materialaufwand	241	279	274	213	-61	-22,3%
Personalaufwand	3.261	2.380	2.904	2.478	-426	-14,7%
Abschreibungen	326	336	322	302	-20	-6,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.425	5.453	5.911	6.813	902	15,3%
Summe Aufwendungen	20.343	17.672	20.074	20.152	78	0,4%
Betriebsergebnis	2.522	8.030	6.014	6.627	613	10,2%
Erträge aus Beteiligungen	186	181	325	276	-49	-15,1%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157	185	278	183	-95	-34,2%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	30	0	0	0	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55	600	547	610	63	11,5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.780	7.796	6.070	6.476	406	6,7%
Außerordentliche Aufwendungen	0	1.542	7	7	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	29	231	0	-231	-100,0%
Sonstige Steuern	66	65	66	66	0	0,0%
Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.714	0	0	0	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	6.159	5.766	6.404	638	11,1%
Vorabausschüttung	0	3.000	0	0	0	0,0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	3.159	5.766	6.404	638	11,1%

1. rbb media GmbH

Geschäftsverlauf

Die Bruttowerbeausgaben 2012 in Deutschland waren lt. Nielsen Media Research mit 0,9 % gegenüber 2011 nur noch leicht gestiegen. Umsatzstärkster Werbeträger war mit 11,3 Mrd. € und 43,3 % des Gesamtwerbemarktes erneut das Fernsehen. Im weiter rückläufigen Printmarkt erreichte das Segment Tageszeitungen mit rund 5 Mrd. € und 19,3 % den höchsten Anteil. Das Internet erreichte insg. 2,89 Mrd. € (11,1 % Anteil am Werbemarkt). Die Radioumsätze erreichten mit 1,5 Mrd. € einen Anteil von 5,9 %.

Das Jahresergebnis 2012 der **rbb media GmbH** lag mit 6.404 T€ nach Steuern um 637 T€ über dem Ergebnis von 2011 (5.767 T€). Es handelte sich um ein Geschäftsjahr mit vermarktbareren Sport-Großereignissen. Dieser Umstand, gesunkene Personalkosten (Auflösung von Pensionsrückstellungen) und gesunkene Programmaufwendungen für den ARD-Vorabend sowie die Auflösung von Rückstellungen für Forderungen der GEMA führten im Wesentlichen dazu, dass das Betriebsergebnis und der Jahresüberschuss des Vorjahres übertroffen werden konnten.

Die um Provisionen bereinigten Erträge aus der Vermarktung der Werbezeiten Fernsehen lagen 2012 mit 8.734 T€ um rd. 1 % unter denen des Vorjahres. Die bereinigten Hörfunkerträge waren von 11.428 T€ um rd. 6 % auf 10.693 T€ gesunken. Die Sponsoringerlöse waren gegenüber 2011 um 23,7 % auf

1.530 T€ gestiegen. Die Erlöse aus den Geschäftsbereichen der Programmverwertung und des programmbegleitenden **rbb**-Merchandising waren stabil. Insbesondere die Auswertung des DRA-Programmvermögens war nach 2011 nochmals sehr erfolgreich, die Erlöse stiegen um 16 %.

Die Liquidität war jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

Ausblick

Der Werbemarkt ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland abhängig. Eine Studie der Projektgruppe „Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2013“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie geht von einem Wirtschaftswachstum für das Jahr 2013 von ca. 0,5 % aus. Eine deutliche Erhöhung dieser Wachstumsrate wird für 2014 vorausgesagt. Insgesamt geht die Branche für den deutschen Werbemarkt von einer stabilen Entwicklung aus.

Neben der Reichweitenentwicklung der vermarktbareren Programme sind für den Erfolg der **rbb media GmbH** und ihrer Vermarkter auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen ausschlaggebend. Seit 2013 ist das Sponsoring im Hauptabendprogramm der öffentlich-rechtlichen Sender bis auf wenige Ausnahmen bei sportlichen Großereignissen ausgeschlossen. Weiterhin finden 2013 keine reichweitenstarken Sport-Großereignisse statt, die vermarktet werden könnten. Aufgrund der Vorgaben zur Abschmelzung

der Radio-Werbeminuten wurde die Reduzierung von Gegengeschäften ab 2013 notwendig. Im Geschäftsbereich Programmverwertung werden Produktion und Vertrieb von programmbegleitenden DVDs weiter vorangetrieben. Im Rahmen der Einführung des Rundfunkbeitrags hat der **rbb** die **rbb media GmbH** 2013 mit der Erbringung von Beratungsdienstleistungen beauftragt. Den Schwerpunkt der Beratungstätigkeit bildet dabei die Klärung von beitragsrelevanten Sachverhalten für Nicht-Private Haushalte.

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass die **rbb media GmbH** 2013 bei sinkenden Erträgen ein Ergebnis auf dem geplanten Niveau von 3.206 T€ erreichen kann und auch in den kommenden Jahren unter dem Einfluss der genannten Risiken positive Ergebnisse zu erzielen sind.

Der Geschäftsverlauf und Ausblick der Beteiligungen der **rbb media GmbH** werden in den folgenden Einzeldarstellungen erläutert.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der **rbb media GmbH** und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

1.1 media sales & services GmbH

1.1

Name Sitz:	media sales & services GmbH Berlin	
Anschrift:	Kaiserdamm 80/81, 14057 Berlin, www.mss-online.de	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist zum einen die Vermarktung von Werbezeiten in Hörfunk und Fernsehen für die Gesellschafterin rbb media GmbH , zum anderen die Vermarktung von Sponsoring in den Radioprogrammen des rbb und im rbb Fernsehen. Neben der regionalen Vermarktung führt die mss für die rbb media GmbH auch die Vermarktung und das Handling der national über die AS&S vermarkteten Werbezeiten durch.	
Gesellschafter:	rbb media GmbH (100 %)	
Stammkapital:	25,6 T€	
Geschäftsführung:	Birgit Kuchenreuther	
Aufsichtsrat:	Dr. Lothar de Maizière (Vorsitzender) Klaus Böger (bis 21.06.2012) Friederike von Borstel Bettina Panser (ab 28.11.2012)	Rechtsanwalt, Bundesminister a. D. Dipl.- Politologe, Senator a. D. Dipl.- Ökotrophologin Geschäftsführerin, Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren neben der Geschäftsführerin durchschnittlich 5,5 (im Vorjahr: 4) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt.	
Beteiligungen:	keine	

1.1 media sales & services GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw.2012/2011 abs. %	
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.080	842	420	509	89	21,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.188	1.484	1.765	714	-1.051	-59,5%
Summe Umlaufvermögen	2.268	2.326	2.185	1.223	-962	-44,0%
Summe Aktiva	2.268	2.326	2.186	1.223	-963	-44,1%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw.2012/2011 abs. %	
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Gewinnvortrag	399	399	399	399	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90	140	97	-1	-98	-101,0%
Summe Eigenkapital	515	565	522	424	-98	-18,8%
Rückstellungen	70	170	80	83	3	3,8%
Verbindlichkeiten	1.683	1.591	1.584	716	-868	-54,8%
Summe Passiva	2.268	2.326	2.186	1.223	-963	-44,1%

1.1 media sales & services GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.1

1.1 media sales & services GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der media sales & services GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

1.2

Name Sitz:	„Der Apparat“ Multimedia GmbH Berlin	
Anschrift:	Sponholzstraße 47, 12159 Berlin, www.apparat.de	
Unternehmenszweck:	Zweck der Gesellschaft ist die Konzeption und Produktion von Hörfunk- und Fernseh- sowie Print- und Online-Werbung, Konzeption und Durchführung journalistischer Hörfunk- und Fernsehformate sowie Promotion und Durchführung von Multimedia-Veranstaltungen.	
Gesellschafter:	rbb media GmbH 20,4 T€ (51 %) Jürgen Roth 15,6 T€ (39 %) „Der Apparat“ Multimedia GmbH 4,0 T€ (10 %)	
Stammkapital:	40,0 T€	
Gesellschafterversammlung:	Klaus Wilhelm Baumeister Geschäftsführer, rbb media GmbH Dr. Reinhart Binder Geschäftsführer, rbb media GmbH Jürgen Roth Gesellschafter und Geschäftsführer, „Der Apparat“ Multimedia GmbH	
Geschäftsführung:	Clemens Boekholt (bis 28.12.2012) Jürgen Roth	
Aufsichtsrat:	Petra Hansel (Vorsitzende) Programmchefin, Antenne Brandenburg, rbb Marina Riester (Stellv. Vorsitzende) Unternehmerin Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani Professor, ESCP Europe Wirtschaftsschule Berlin	
Zahl der Beschäftigten:	Im Berichtsjahr waren 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive der Geschäftsführung beschäftigt.	
Beteiligungen:	fabrik neue medien gmbh, Berlin Stammkapital: 25 T€ Kapitalanteil: 50 % Beteiligungshöhe: 12,5 T€ Weitere Anteilseigner: Daniel Berger und Tom Strocke Unternehmensgegenstand: Erstellung und Pflege von Websites, Entwicklung von CD-ROMs und Software, Konzeption und Entwicklung innovativer Anwendungen sowie Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Multimedia und Internet. Umsatz 2012: 110 T€*	

* Unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss fabrik neue medien wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009*	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Anlagevermögen		27	19	10	-9	-47,4%
Umlaufvermögen		93	101	98	-3	-3,0%
Rechnungsabgrenzungsposten		2	2	1	-1	-50,0%
Summe Aktiva		121	122	110	-12	-9,8%
Passiva Angaben in T€	2009*	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Eigenkapital		66	57	52	-5	-8,8%
Rückstellungen		7	10	7	-3	-30,0%
Verbindlichkeiten		48	55	51	-4	-7,3%
Summe Passiva		121	122	110	-12	-9,8%

1.2

* Der Erwerb der Beteiligung an „Der Apparat“ Multimedia GmbH fand im Juni 2011 statt, daher werden ausschließlich die Geschäftsjahre 2010 bis 2012 abgebildet.
 Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Prozentuierung und Summenbildung sind gerundete Werte.
 Nach § 266 Abs. 1 Satz 4 HGB erfolgt hier eine verkürzte Darstellung der Bilanz.

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich um eine Kleinstkapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat der beauftragte Wirtschaftsprüfer Detlev Loczenski für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Busch & Loczenski GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der „Der Apparat“ Multimedia GmbH und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

1.3

Name Sitz:	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH Potsdam		
Anschrift:	August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam, www.dokfilm.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Herstellung und die Auswertung von Fernseh-, Film- und sonstigen audiovisuellen/multimedialen Programmen und Produkten sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.		
Gesellschafter:	POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH	52,5 T€	(50 %)
	rbb media GmbH	52,5 T€	(50 %)
Stammkapital:	105,0 T€		
Geschäftsführung:	Dr. Jost-Arend Bösenberg Christoph Bicker		
Aufsichtsrat:	Nawid Goudarzi (Vorsitzender)	Direktor Produktion und Betrieb, rbb	
	Peter Urban (Stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer, Studio Hamburg Gruppe	
	Dr. Beatrice Kramm	Geschäftsführende Gesellschafterin, POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH	
	Jutta Quoos	Stellv. Vorsitzende des rbb -Verwaltungsrates	
Zahl der Beschäftigten:	Während des Geschäftsjahres 2012 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 22 (im Vorjahr: 17) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stammpersonals beschäftigt sowie 15 (im Vorjahr: 9) projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.		
Beteiligungen:	keine		

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	94	52	12	66	54	450,0%
Sachanlagen	320	226	170	166	-4	-2,4%
Summe Anlagevermögen	414	278	182	232	50	27,5%
Umlaufvermögen						
Vorräte	286	1.347	604	1.804	1.200	198,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	174	650	557	459	-98	-17,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	147	51	90	22	-68	-75,6%
Summe Umlaufvermögen	607	2.048	1.251	2.285	1.034	82,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	10	3	0	6	6	
Summe Aktiva	1.031	2.329	1.433	2.524	1.091	76,1%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	105	105	105	105	0	0,0%
Andere Gewinnrücklagen	108	78	141	145	4	2,8%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-30	213	139	53	-86	-61,9%
Summe Eigenkapital	183	396	385	303	-82	-21,3%
Rückstellungen	62	194	64	42	-22	-34,4%
Verbindlichkeiten	786	1.739	984	2.179	1.195	121,4%
Summe Passiva	1.031	2.329	1.433	2.524	1.091	76,1%

1.3

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Busch & Loczenski durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Name Sitz:	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH Frankfurt am Main		
Anschrift:	Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.ard-werbung.de		
Unternehmenszweck:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, sowie die Töchter und Mandanten der Gesellschaft.</p> <p>Als zentraler Ansprechpartner ermöglicht die Gesellschaft eine effektive Bearbeitung des nationalen Fernseh-Werbemarktes, die den regionalen Werbegesellschaften so nicht möglich ist. Kunden, die nationale Werbung ausstrahlen möchten, haben einen Ansprechpartner, der die Organisation der Werbung durch alle Rundfunkanstalten übernimmt.</p> <p>Die Gesellschaft vermarktet zudem das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen im Ersten Deutschen Fernsehen.</p> <p>Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S) übernimmt einen zentralen Teil der Aufgaben der Medienforschung für alle Werbegesellschaften. Sie ist Herausgeber der Medienfachzeitschrift der ARD „Media-Perspektiven“. Die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung werden durch die AS&S koordiniert, beauftragt und finanziert.</p>		
Gesellschafter:	BRmedia GmbH	15 T€	(11,11 %)
	hr werbung gmbh	15 T€	(11,11 %)
	MDR-Werbung GmbH	15 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	rbb media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	SWR Media Services GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar Gesellschaft für Funk- und Fernsehwerbung mbH	15 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	15 T€	(11,11 %)
Stammkapital:	135,0 T€		

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

1.4

Gesellschafterversammlung:	<p>Ludger Lausberg (Vorsitzender)</p> <p>Klaus Wilhelm Baumeister</p> <p>Andrea Bruns</p> <p>Berthold Brunsen</p> <p>Bernhard Cromm</p> <p>Jean Duhesme</p> <p>Niels N. von Haken</p> <p>Michael Loeb</p> <p>Claus Schillmann</p>	<p>Geschäftsführer, BRmedia GmbH</p> <p>Geschäftsführer, rbb media GmbH</p> <p>Geschäftsführerin, NDR Media GmbH</p> <p>Geschäftsführer, Radio Bremen Media GmbH</p> <p>Geschäftsführer, hr werbung gmbh</p> <p>Geschäftsführer, Werbefunk Saar GmbH</p> <p>Geschäftsführer, MDR-Werbung GmbH</p> <p>Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH</p> <p>Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH</p>
Geschäftsführung:	<p>Elke Schneiderbanger</p> <p>Berthold Brunsen</p> <p>Bernhard Cromm</p>	<p>Geschäftsführer, Radio Bremen Media GmbH und AS&S Radio GmbH</p> <p>Geschäftsführer, hr werbung gmbh</p>
Zahl der Beschäftigten:	<p>Im Geschäftsjahr 2012 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 79 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 80) beschäftigt, davon 54 Vollzeitkräfte, 14 Teilzeitkräfte, 4 Arbeitskräfte in aktiver und 4 Arbeitskräfte in passiver Altersteilzeit sowie 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit. Zudem waren 2 Auszubildende beschäftigt.</p>	
Beteiligungen:	<p>AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main</p> <p>Stammkapital: 25 T€ Kapitalanteil: 100 % Beteiligungshöhe: 25 T€</p> <p>Weitere Anteilseigner: keine</p> <p>Unternehmensgegenstand: Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.</p> <p>Umsatz 2012: 10,7 Mio. €</p> <p>ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH, Frankfurt am Main</p> <p>Stammkapital: 25 T€ Kapitalanteil: 50 % Beteiligungshöhe: 12,5 T€</p> <p>Weitere Anteilseigner: ZDF Werbefernsehen GmbH</p> <p>Unternehmensgegenstand: Die ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH übernimmt die Vermittlung nationaler Fernsehwerbung für die AS&S GmbH und das ZDF.</p> <p>Umsatz 2012: 2,2 Mio. €</p>	

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	88	85	236	234	-2	-0,8%
Sachanlagen	918	767	638	553	-85	-13,3%
Finanzanlagen (Beteiligungen)	72	72	50	55	5	10,0%
Summe Anlagevermögen	1.078	924	924	842	-82	-8,9%
Umlaufvermögen						
Vorräte	30	0	1	5	4	400,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.609	6.794	6.170	7.394	1.224	19,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	339	707	1.439	998	-441	-30,6%
Summe Umlaufvermögen	7.978	7.501	7.610	8.397	787	10,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	72	67	82	50	-32	-39,0%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	51	51	
Aktive latente Steuern	0	486	364	580	216	59,3%
Summe Aktiva	9.128	8.978	8.980	9.920	940	10,5%
Treuhandvermögen	8.746	4.632	5.277	3.727	-1.550	-29,4%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital						
Stammkapital	135	135	135	135	0	0,0%
Gewinnrücklagen	100	100	100	100	0	0,0%
Gewinnvortrag	0	0	295	326	31	10,5%
Jahresüberschuss	74	295	31	98	67	216,1%
Summe Eigenkapital	309	530	561	659	98	17,5%
Rückstellungen	6.572	6.657	6.452	6.938	486	7,5%
Verbindlichkeiten	2.246	1.785	1.962	2.260	298	15,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	6	5	63	58	>500%
Summe Passiva	9.128	8.978	8.980	9.920	94	10,5%
Treuhandverbindlichkeiten	8.746	4.632	5.277	3.727	-1.550	-29,4%

1.4

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	24.237	24.981	23.397	23.690	293	1,3%
Sonstige betriebliche Erträge	9.970	9.323	8.778	8.723	-55	-0,6%
Summe Erträge	34.207	34.304	32.175	32.413	238	0,7%
Aufwand						
Materialaufwand	13.530	13.755	12.661	13.038	377	3,0%
Personalaufwand	7.192	6.559	5.997	6.262	265	4,4%
Abschreibungen	325	258	254	289	35	13,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.138	13.030	12.599	12.112	-487	-3,9%
Summe Aufwand	34.185	33.602	31.511	31.701	190	0,6%
Betriebsergebnis	22	702	664	712	48	7,2%
Erträge aus Beteiligungen	12	0	0	0	0	0,0%
Erträge aus Wertpapieren	0	24	27	25	-2	-7,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71	29	44	15	-29	-65,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	381	427	444	17	4,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	102	374	308	308	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	0	195	139	138	-1	-0,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	-124	130	63	-67	-51,5%
Sonstige Steuern	17	8	8	9	1	12,5%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	73	295	31	98	67	216,1%

1.4

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Geschäftsverlauf

Der Vertrieb der Werbezeiten der Werbegesellschaften der Landesrundfunkanstalten verlief besser als die Entwicklung im Gesamtwerbemarkt. Die über die ARD-Werbegesellschaften bzw. die AS&S-Gruppe erzielten Netto-Werbeerlöse für Hörfunk und Fernsehen betrugen 2012 rund 373,4 Mio. € nach Skonto (2011: 358,5 Mio. €, 2010: 357,2 Mio. €). Dies entsprach einem Zuwachs von insgesamt 4 %.

Die Höhe der Provisionserlöse aus Werbezeitenvermarktung bemisst sich für die AS&S nach ihren im Geschäftsjahr anfallenden Aufwendungen zuzüglich eines Gewinnzuschlages von 0,5 % abzüglich sonstiger Betriebserträge. Dieser Betrag wird der Gesellschaft von den Werbegesellschaften der ARD zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der Provision aus dem Livesport-Sponsoring und den sonstigen Verkaufserlösen errechneten sich die Umsatzerlöse in Höhe von 23,7 Mio. € (Vorjahr 23,4 Mio. €).

Das im Vorjahr niedrige Niveau des Material- und Personalaufwandes war im Berichtsjahr wieder gestiegen. Wie im Vorjahresbericht erwähnt, wurden Marketing-, PR- und Kommunikationsaktivitäten ins Geschäftsjahr 2012 verschoben. Im Personalbereich stiegen insbesondere die Aufwendungen für Pensions- und Altersteilzeitvereinbarungen. Größter Kostenfaktor in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war die Provisionszahlung an die AS&S Radio. Diese belief sich im Berichtsjahr auf 7.755,6 T€ (2011: 8.076,3 T€). Sie resultierte aus den Kostenerstattungen der AS&S Radio zuzüglich eines 0,5 %igen Aufschlages. Insgesamt reduzierten sich die sonstigen betrieblichen

Aufwendungen um 4 % zum Vorjahr. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich um 58 T€ auf 63 T€ aufgrund der Abrechnung von Wartungs- und Supportdienstleistungen für die Geschäftsjahre 2013 - 2015.

Die Kostenerhöhungen und -einsparungen glichen sich im Vorjahresvergleich annähernd aus. Der Jahresüberschuss von 98 T€ lag um 67 T€ über dem Vorjahr.

Ausblick

Die Zukunft der Gesellschaft hängt entscheidend von den Einschnitten in die öffentlich-rechtliche Rundfunkwerbung ab. Voraussichtlich Anfang des Jahres 2014 wird die KEF zusammen mit dem 19. KEF-Bericht auch einen Sonderbericht vorlegen, der sich mit verschiedenen Szenarien zur Einschränkung bzw. Einstellung von Rundfunkwerbung in den öffentlich-rechtlichen Medien beschäftigt. Diese Einschränkungen hätten in nahezu sämtlichen Fällen strukturelle bzw. existenzielle Auswirkungen auf die Werbegesellschaften der ARD als auch auf deren Beteiligungsgesellschaften wie AS&S, AS&S Radio und AZF.

Das Jahr 2013 wird ein schwierigeres Werbejahr für die ARD-Werbegesellschaften, da zum einen die großen Sportereignisse fehlen und zum anderen die Möglichkeiten der Sponsorentätigkeit für öffentlich-rechtliche Sendungen deutlich eingeschränkt werden. Es treten die Regularien des 15. RÄStV in Kraft, die die Regelungen der Sponsorentätigkeit an jene der klassischen Werbung bindet und somit das Sponsoring im Hauptabendprogramm weitgehend untersagt, wie im letztjährigen Bericht dargestellt. Die ARD geht

davon aus, dass ihr dadurch die bisher erzielten Sponsoringumsätze zu wesentlichen Teilen verloren gehen. Es wird zusätzlich damit gerechnet, dass sich negative Effekte auch auf den klassischen Werbezeitenverkauf auswirken. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2013 lagen die Umsätze im Fernsehbereich deutlich hinter der Entwicklung des Jahres 2012 zurück. Die Gesellschaft rechnet mit einem Umsatzrückgang von voraussichtlich 5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage hängt sehr von der Reichweitenentwicklung des Vorabends ab, der bislang nicht so viele Zuschauerinnen und Zuschauer bindet wie erwartet. Mittelfristig sieht die Gesellschaft hier aber eine Trendwende aufgrund von Änderungen im Programmschema.

Die AS&S geht für das Geschäftsjahr 2014 von leicht steigenden Werbeerlösen im Fernsehen aus. Durch die anstehenden Sport-Großereignisse Fußball-Weltmeisterschaft und Olympische Winterspiele, die ARD und ZDF übertragen werden, profitieren die ARD-Werbegesellschaften. Die Steigerung wird aufgrund der Einschnitte im Sponsoring aber geringer ausfallen als in vergleichbaren Vorjahren.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der AS&S und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der AS&S und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

Name Sitz:	ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH Berlin		
Anschrift:	Kantstraße 13, 10623 Berlin, www.askania-media.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, wie Unterhaltungs-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme sowie die Beteiligung an derartigen Programmen, die Andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktion sowie mit der Förderung und Stärkung der Medienstruktur in den Bundesländern Berlin und Brandenburg.		
Gesellschafter:	Bavaria Film GmbH	234 T€	(90 %)
	rbb media GmbH	26 T€	(10 %)
Stammkapital:	260,0 T€		
Geschäftsführung:	Martin Hofmann Mirko Schulze (bis 16. August 2012)		
Aufsichtsrat:	Dagmar Reim (Vorsitzende)	Intendantin, rbb	
	Dr. Matthias Esche (Stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer, Bavaria Film GmbH	
	Dr. Dieter Frank	Consultant	
	Achim Rohnke	Geschäftsführer, Bavaria Film GmbH	
	Erhard Thomas	Staatssekretär a.D.	
Zahl der Beschäftigten:	Während des Geschäftsjahres waren im Durchschnitt 48 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, davon 47 projektbezogen befristet Beschäftigte.		
Beteiligungen:	keine		
Anmerkung:	Das Geschäftsjahr der ASKANIA MEDIA GmbH beginnt regelmäßig am 01. Februar und endet zum 31. Januar.		

1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	2	1	-1	-50,0%
Sachanlagen	11	10	12	12	0	0,0%
Summe Anlagevermögen	11	13	14	13	-1	-7,1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	42	1.905	189	2.863	2.674	>500%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.339	251	926	275	-651	-70,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	51	83	27	25	-2	-7,4%
Summe Umlaufvermögen	1.432	2.238	1.142	3.163	2.021	177,0%
Summe Aktiva	1.443	2.251	1.156	3.176	2.020	174,7%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Eigenkapital						
Stammkapital	260	260	260	260	0	0,0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0	0,0%
Summe Eigenkapital	260	260	260	260	0	0,0%
Rückstellungen	181	82	104	86	-18	-17,3%
Verbindlichkeiten	1.002	1.909	792	2.830	2.038	257,3%
Summe Passiva	1.443	2.251	1.156	3.176	2.020	174,7%

1.5

1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.5 ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist. Es erfolgte lediglich eine Anmerkung zu Bürgschaften der Bavaria Film GmbH für die Askania. Dies hat zu keiner Einschränkung der Feststellung der Marktkonformität geführt.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.6 Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH

Name Sitz:	Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH Berlin		
Anschrift:	Am Studio 20, 12489 Berlin, www.studio-berlin.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Ateliers für Film-, Fernseh- und sonstige audiovisuelle Produktionen, die Herstellung, Bearbeitung und Auswertung solcher Produktionen, die Bereitstellung von Produktions- und Sendetechnik, die Betätigung in ähnlichen anderen Bereichen einschließlich gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung nach Erteilung der hierzu erforderlichen staatlichen Genehmigung sowie jede sonstige Betätigung auf dem Gebiet der audiovisuellen Publikationsmittel.		
Gesellschafter:	Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH (SHBB)	95 T€	(95 %)
	rbb media GmbH	5 T€	(5 %)
Stammkapital:	100,0 T€		
Geschäftsführung:	Mike Krüger Andreas Walter		
Beirat:	Die Aufsicht über die SBA erfolgt über den Beirat der übergeordneten SHBB:		
	Dr. Martin Willich (Vorsitzender bis 16.04.2012)	ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Studio Hamburg GmbH	
	Dr. Werner Hahn (Vorsitzender ab 17.04.2012)	Justitiar, NDR	
	Dagmar Reim (Stellv. Vorsitzende ab 17.04.2012)	Intendantin, rbb	
	Dirk Fischer	Mitglied des Bundestages, Rechtsanwalt	
	Dr. Volker Hassemer	Jurist, Senator a.D.	
	André Schmitz	Senatskanzlei, Kulturelle Angelegenheiten beim Reg. Bürgermeister von Berlin	
	Thomas Schreiber	Unterhaltungskordinator, ARD	
	Alexander Stuhlmann	Jurist	
	Erhard Thomas	Staatssekretär a.D.	
	Rainer Wemcken	Geschäftsführer, Grundy UFA TV Produktions GmbH	
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr: 136), davon 7 Teilzeitbeschäftigte (im Vorjahr: 4) sowie 6 Auszubildende (im Vorjahr: 11).		
Beteiligungen:	Media Mobil GmbH, Halle		
	Stammkapital: 600 T€ Kapitalanteil: 49 % Beteiligungshöhe: 294 T€		
	Weitere Anteilseigner: DREFA Media Holding GmbH		
	Unternehmensgegenstand: Die Media Mobil GmbH ist einer der führenden Anbieter mobiler Außenproduktionen mit Unternehmens-Standorten Leipzig und Halle.		
	Umsatz 2012: 4,6 Mio. €		
	Die Beteiligung an der Media Mobil GmbH wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2012 beendet.		

1.6 Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	964	843	0	8	8	
Sachanlagen	12.427	14.978	12.337	10.739	-1.598	-13,0%
Finanzanlagen	100	100	0	0	0	0,0%
Summe Anlagevermögen	13.491	15.922	12.337	10.747	-1.590	-12,9%
Umlaufvermögen						
Vorräte	27	28	38	38	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.926	4.152	5.423	4.669	-754	-13,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	1	3	2	200,0%
Summe Umlaufvermögen	5.954	4.181	5.462	4.710	-752	-13,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	1	0	-1	-100,0%
Summe Aktiva	19.447	20.103	17.800	15.457	-2.343	-13,2%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Eigenkapital	100	100	100	100	0	0,0%
Erhaltene Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen	1.408	1.589	1.105	638	-467	-42,3%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	843	901	956	1.027	71	7,4%
Steuerrückstellungen	0	27	0	0	0	0,0%
Sonstige Rückstellungen	658	513	853	530	-323	-37,9%
Summe Rückstellungen	1.501	1.441	1.809	1.557	-252	-13,9%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	8.606	6.909	5.152	-1.757	-25,4%
erhaltene Anzahlungen*	0	0	539	128	-411	-76,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.874	366	888	1.081	193	21,7%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.855	2.766	2.868	2.458	-410	-14,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	33	0	0	0	0,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.536	5.050	3.581	4.342	761	21,3%
Summe Verbindlichkeiten*	16.265	16.820	14.786	13.161	-1.625	-11,0%
Rechnungsabgrenzungsposten*	173	152	0	0	0	0,0%
Summe Passiva	19.447	20.103	17.800	15.457	-2.343	-13,2

*Aufgrund geänderter buchhalterischer Zuordnung weichen die unter dieser Position genannten Vorjahreswerte (2011) von der Darstellung im rbb Beteiligungsbericht 2011 ab. Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Prozentuierung und Summenbildung sind gerundete Werte.

1.6 Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	20.361	20.375	24.572	27.737	3.165	12,9%
Sonstige betriebliche Erträge	750	770	773	633	-140	-18,1%
Summe Erträge	21.111	21.145	25.344	28.371	3.027	11,9%
Aufwand						
Materialaufwand	5.257	5.483	9.447	13.971	4.524	47,9%
Personalaufwand	6.430	6.600	6.941	6.321	-620	-8,9%
Abschreibungen	2.011	3.472	4.973	4.448	-525	-10,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.138	6.874	7.494	4.951	-2.543	-33,9%
Summe Aufwand	19.836	22.429	28.855	29.691	836	2,9%
Betriebsergebnis	1.275	-1.284	-3.511	-1.320	2.191	62,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140	129	100	106	6	6,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	376	677	773	680	-93	-12,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	414	0	100	0	-100	-100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	625	-1.832	-4.283	-1.894	2.389	55,8%
Außerordentliche Erträge	0	20	0	0	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	0	21	21	21	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	13	13	13	0	0,0%
Sonstige Steuern	19	20	7	8	1	14,3%
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	606	0	0	0	0	0,0%
Erträge aus Verlustübernahme	0	1.865	4.324	1.936	-2.388	-55,2%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0,0%

1.6 Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 hat die Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH Umsätze von 27.737 T€ (Vorjahr: 24.572 T€) erzielt. Das Jahresergebnis zeigte mit -1.936 T€ eine Steigerung um 2.388 T€ gegenüber dem Vorjahr (-4.324 T€) und lag damit leicht unterhalb des prognostizierten Wertes.

Die Ergebnisentwicklung 2012 wurde wesentlich beeinflusst durch die Reduktion der Auftragsvolumina am Standort Hamburg, das weitgehende Auslaufen des Sendeabwicklungsauftrags für RTL Nord, die Beendigung von zwei langfristig geplanten Aufträgen nach sechs Monaten Produktionszeit (für die im Vorfeld auftragsbedingte Investitionen getätigt wurden) sowie reparaturbedingte Ausfälle von Übertragungswagen zum Jahresende. Einen weiteren Einfluss hatte die Insolvenz von Berlin 1 Fernsehen, die zu außerplanmäßigen Wertberichtigungen führte. Der bestehende Wettbewerb mit anderen Studiodienstleistern führte zu sinkenden Marktpreisen in diesem Segment bei gleichzeitig steigenden Produktionsanforderungen. Das negative Ergebnis von -1.936 T€ wurde im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH übernommen.

Die **rbb media GmbH** hat auch im Geschäftsjahr 2012 von der Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH eine feste Ausgleichszahlung i. H. v. 70 T€ erhalten.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2013 wird mit einem leichten Rückgang des Geschäftsvolumens gegenüber 2012 gerechnet, verursacht durch die Beendigung des Mietverhältnisses für Studios in Potsdam-Babelsberg und dementsprechend wegfallenden Mieterlösen. Bei vergleichbarer Auslastung am Standort in Berlin-Adlershof und der mobilen Technik wird sich das Ergebnis gegenüber dem Berichtszeitraum 2012 jedoch weiter verbessern. Das hohe Investitionsvolumen der vorangegangenen Jahre wird 2013 in abgeschwächter Höhe die Kosten für Abschreibung und Finanzierung belasten.

Ab 2014 wird mit einer Rückkehr in die Gewinnzone gerechnet.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH und dem **rbb** bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

1.7 Der Audio Verlag GmbH

Name Sitz:	Der Audio Verlag GmbH Berlin		
Anschrift:	Hardenbergstraße 9A, 10623 Berlin, www.der-audio-verlag.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Produktion, Herausgabe, Vervielfältigung und der Vertrieb von Tonträgern in allen Verwertungsformen, sowie der An- und Verkauf entsprechender Lizenzen und Verwertungsrechte an Urheber- und Leistungsschutzrechten.		
Gesellschafter:	SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG	382,50 T€	(51,0 %)
	SWR Media Services GmbH	168,75 T€	(22,5 %)
	WDR mediagroup GmbH	168,75 T€	(22,5 %)
	rbb media GmbH	30,00 T€	(4,0 %)
Stammkapital:	750,0 T€		
Geschäftsführer:	Amadeus Gerlach		
Aufsichtsrat:	Die Satzung der GmbH sieht die Möglichkeit der Bildung eines Aufsichtsrates vor (§ 10 Gesellschaftsvertrag). Der private Mehrheitsgesellschafter SPIEGEL-Verlag sieht derzeit keine Notwendigkeit zur Bildung eines Aufsichtsrates.		
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 18) beschäftigt.		
Beteiligungen:	keine		

1.7 Der Audio Verlag GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Sachanlagen	36	26	17	15	-2	-11,8%
Summe Anlagevermögen	36	26	17	15	-2	-11,8%
Umlaufvermögen						
Vorräte	803	565	531	551	20	3,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.224	1.523	1.491	495	-996	-66,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20	29	31	1.112	1.081	>500%
Summe Umlaufvermögen	2.047	2.117	2.053	2.158	105	5,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	344	427	454	365	-89	-19,6%
Summe Aktiva	2.427	2.570	2.524	2.538	14	0,6%
Passiva						
Angaben in T€						
Eigenkapital						
Stammkapital	750	750	750	750	0	0,0%
Kapitalrücklage	1.547	1.547	1.547	1.547	0	0,0%
Bilanzgewinn/-verlust	-2.020	-1.997	-1.912	-1.708	204	10,7%
Summe Eigenkapital	277	300	386	590	204	52,8%
Rückstellungen	598	709	789	896	107	13,6%
Verbindlichkeiten	1.552	1.561	1.349	1.052	-297	-22,0%
Summe Passiva	2.427	2.570	2.524	2.538	14	0,6%

1.7 Der Audio Verlag GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.7 Der Audio Verlag GmbH

Eine Marktkonformitätsprüfung ist nicht erfolgt, da eine private Mehrheitsbeteiligung (SPIEGEL-Verlag) an Der Audio Verlag GmbH vorliegt.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

Name Sitz:	ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien Potsdam		
Anschrift:	Marlene-Dietrich-Allee 25, 14482 Potsdam, www.ems-babelsberg.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Bildung durch die arbeitsmarktorientierte Berufsaus- und -weiterbildung von Medienschaffenden. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer Schule für die Volontärsausbildung sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Die Gesellschaft kann andere Träger von Ausbildungsmaßnahmen unterstützen, sofern diese ebenfalls gemeinnützige Zwecke verfolgen.		
Gesellschafter:	Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)	11,85 T€	(47,4 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	11,85 T€	(47,4 %)
	Studio Hamburg Berlin-Brandenburg GmbH (SHBB)	1,30 T€	(5,2 %)
Stammkapital:	25,0 T€		
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Mit der Beteiligung an der ems fördert der rbb die rundfunkspezifische Aus- und Weiterbildung, insb. die Volontärsausbildung.		
Geschäftsführung:	Sylvio Dahl		
Aufsichtsrat:	Dr. Reinhart Binder (Vorsitzender)	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb	
	Bärbel Romanowski-Sühl (Stellv. Vorsitzende)	Journalistin, Mitglied des Medienrates der Medienanstalt Berlin-Brandenburg	
	Dr. Hinrich Enderlein	Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg a.D.	
	Prof. Dr. sc. nat. Christoph Meinel	Leiter d. Lehrstuhls „Internet-Technologien und Systeme“, Hasso-Plattner-Institut	
Kuratorium:	Anna Kyrieleis	Abteilungsleiterin rbb Abendschau	
	Jutta Lang	Leitende Redakteurin SPIEGEL TV	
	Wolfram Leytz	Leiter rbb Infoportal	
	Dr. Claudia Nothelle	Programmdirektorin rbb	
	Dr. Claus Richter	Leiter Frontal21, ZDF	
	Christoph Singelstein	Chefredakteur rbb	
	Hannelore Steer	Medienrätin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg	
	Ellen Trapp	Redakteurin bei „maybrit illner“, ZDF und im Hauptstadtstudio des BR	
	Ernst-Christian Zander	Programmchef rbb kulturradio	
Zahl der Beschäftigten:	2012 hat die ems durchschnittlich 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 24 Volontärinnen und Volontäre beschäftigt sowie eine Auszubildendenstelle besetzt.		
Beteiligungen:	keine		

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	20	2	0	15	15	
Sachanlagen	276	191	162	136	-26	-16,0%
Summe Anlagevermögen	296	194	162	151	-11	-6,8%
Umlaufvermögen						
Vorräte	0	0	8	0	-8	-100,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128	71	79	104	25	31,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49	61	207	310	103	49,8%
Summe Umlaufvermögen	177	132	294	414	120	40,8%
Summe Aktiva	473	325	456	565	109	23,9%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklage	237	182	320	373	53	16,6%
Bilanzgewinn/-verlust	-20	-14	0	0	0	0,0%
Summe Eigenkapital	242	194	345	398	53	15,4%
Rückstellungen	25	28	19	25	6	31,6%
Verbindlichkeiten	206	104	91	142	51	56,0%
Summe Passiva	473	325	456	565	109	23,9%

2.

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSU Herlitz durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ems und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Name Sitz:	roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre (gemeinnützige) GmbH Berlin		
Anschrift:	Charlottenstraße 56, 10117 Berlin, www.roc-berlin.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung der Musikkultur. Dazu werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen unterhalten: das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO), das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), der Rundfunkchor Berlin (RCB) und der RIAS Kammerchor (RKC).		
Gesellschafter:	Deutschlandradio	10,4 T€	(40 %)
	Bundesrepublik Deutschland	9,1 T€	(35 %)
	Land Berlin	5,2 T€	(20 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	1,3 T€	(5 %)
Stammkapital:	26,0 T€		
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Neben der historischen Bedeutung der mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten verbundenen Klangkörper hat der rbb ein unmittelbares Programminteresse an einer engen Zusammenarbeit.		
Geschäftsführung:	Heinz-Dieter Sense (bis 31.07.2012)		
	Thomas Kipp (ab 01.08.2012)		
Kuratorium:	Rudi Sölch (Vorsitzender)	ZDF Verwaltungsdirektor a.D.	
	Martin Eifler (Stellv. Vorsitzender)	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Dr. Reinhart Binder	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb	
	Ralf Deppner	Leiter der Intendanz, DRadio	
	Bernd Gallep	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Volker Heller (bis 30.06.2012)	Senatskanzlei, Abt. kulturelle Angelegenheiten beim Reg. Bürgermeister von Berlin	
	Martin Kühner	Hornist, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin	
	Michael Mücke	Violinist, Deutsches-Symphonie-Orchester Berlin	
	Norbert Niclauss	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Sabine Puhlmann	Sängerin, Rundfunkchor Berlin	
	Susanne Reichenbach	Senatsverwaltung für Finanzen	
	Dr. Konrad Schmidt-Werthern (ab 18.12.2012)	Senatskanzlei, Abt. kulturelle Angelegenheiten beim Reg. Bürgermeister von Berlin	
	Dr. Matthias Sträßner	Hauptabteilungsleiter Kultur, Deutschlandfunk	
	Dr. Erwin Vetter	Minister a. D.	
	Dagmar Wietschorke	Sängerin, RIAS Kammerchor	
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren durchschnittlich 334 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr: 334).		
Beteiligungen:	keine		

3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	63	35	12	14	2	16,7%
Sachanlagen	405	388	464	487	23	5,0%
Summe Anlagevermögen	468	424	475	501	26	5,5%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.372	4.194	4.234	4.603	369	8,7%
Wertpapiere	1.706	1.741	0	3.896	3.896	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.216	6.909	12.403	11.091	-1.312	-10,6%
Summe Umlaufvermögen	9.294	12.844	16.636	19.589	2.953	17,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.176	1.180	1.199	1.202	3	0,3%
Summe Aktiva	10.938	14.447	18.310	21.293	2.983	16,3%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Kapitalrücklage	684	684	684	684	0	0,0%
Gewinnrücklage	5.195	5.195	5.195	8.049	2.854	54,9%
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.317	-3.869	-180	2.854	3.034	>500%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-551	3.689	3.034	3.601	567	18,7%
Ergebnisverwendung	0	0	0	-2.854	-2.854	
Summe Eigenkapital	2.037	5.726	8.760	12.361	3.601	41,1%
Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0	0	0	147	147	
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	3.186	3.186	3.186	3.186	0	0,0%
Steuerrückstellungen	0	0	0	3	3	
Sonstige Rückstellungen	2.686	2.779	3.909	3.240	-669	-17,1%
Summe Rückstellungen	5.872	5.965	7.095	6.430	-665	-9,4%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	990	1.104	880	929	49	5,6%
Sonstige Verbindlichkeiten	769	800	764	783	19	2,5%
Summe Verbindlichkeiten	1.759	1.904	1.644	1.712	68	4,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.270	852	811	643	-168	-20,7%
Summe Passiva	10.938	14.447	18.310	21.293	2.983	16,3%

3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	7.036	6.741	5.826	6.172	346	5,9%
Sonstige betriebliche Erträge	838	922	604	2.303	1.699	281,3%
Summe Erträge	7.874	7.663	6.430	8.475	2.045	31,8%
Aufwand						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.072	5.820	6.328	5.882	-446	-7,0%
Personalaufwand	25.114	24.600	24.387	25.291	904	3,7%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	111	144	151	160	9	6,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.514	7.341	6.493	7.479	986	15,2%
Summe Aufwand	37.811	37.905	37.359	38.812	1.453	3,9%
Betriebsergebnis	-29.937	-30.242	-30.930	-30.337	593	1,9%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	52	60	99	39	65,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0	60	60	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	17	7	2	-5	-71,4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-29.887	-30.207	-30.877	-30.300	577	1,9%
Außerordentliche Aufwendungen	0	4	0	0	0	0,0%
Gesellschafterleistungen	29.340	33.915	33.915	33.915	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	14	4	13	9	225,0%
Sonstige Steuern	0	1	1	1	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-551	3.689	3.034	3.601	567	18,7%

3.

3. roc berlin – Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat mit ihren vier Ensembles im Berichtsjahr insgesamt 132 Orchester- und/oder Chorkonzerte in Berlin mit insgesamt 131.441 Besuchern (2011: 123 Konzerte mit 131.967 Besuchern) veranstaltet.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 346 T€ (6,0 %) auf 6.172 T€ erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den um 470 T€ (18,2 %) gestiegenen Erlösen aus Gastspielreisen. Aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements wurden 2.900 T€ (2011: 2.916 T€) Erlöst. Der Rückgang um 16 T€ (1 %) konnte durch die Gastspielkonzerte mehr als kompensiert werden.

Wie in den Jahren 2009 bis 2011 wurde der Gesellschaft im Jahr 2012 eine erhöhte Gesellschafterleistung in Höhe von 33.915 T€ zur Verfügung gestellt. Die Gesellschafterleistungen können das negative Betriebsergebnis mehr als kompensieren, so dass sich ein Jahresüberschuss von 3.601 T€ (2011: 3.034 T€) ergibt. Die Zuwendungen der Gesellschafter haben insgesamt zu einer stabilen wirtschaftlichen Lage der roc berlin beigetragen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen/Honorare musikalisch Mitwirkender und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 13.361 T€ (2011: 12.821 T€) um 540 T€ über dem Wert des Vorjahres. Das liegt im Wesentlichen an der höheren Anzahl der Gastspiele im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011.

Ausblick

Den von der Geschäftsleitung vorgelegten Wirtschaftsplan 2013 hat die Gesellschafterversammlung genehmigt.

Deutschlandradio hatte seine für die Zeit von 2010 bis 2012 erhöhte Gesellschafterleistung für 2013 um 1.446 T€ auf 12.120 T€ wieder vermindert. Die drei anderen Gesellschafter haben ihre Zuschüsse für 2013 in der Höhe von 2012 beibehalten. Für die Jahre 2014 bis 2016 plant Deutschlandradio, seinen Zuschuss aus 2013 jährlich wieder um 1 % anzuheben. Die anderen Gesellschafter haben die Absicht, ihre Leistungen bis 2016 auf dem Niveau von 2012 zu halten.

Das geplante Jahresergebnis für 2014 (Erträge abzüglich Aufwendungen) beträgt -1.604 T€. Es berücksichtigt die Zuschusssumme sowie die Erhöhung des Personalaufwandes aufgrund durchgeführter bzw. noch ausstehender Tarifierhöhungen. Da für das Jahr 2014, im Falle des Bundes und des Landes Berlin vorbehaltlich der Zustimmung der Parlamente, der Zuschuss in Höhe von insg. 32,6 Mio. € zur Verfügung stehen soll, ist die finanzielle Situation stabil und die künstlerischen Projekte können aktuell ohne Einschränkungen fortgeführt werden. Um die Zusagen gegenüber den künstlerischen Leitern sowie die Qualität der Ensembles erhalten zu können, ist allerdings mittelfristig bis Ende 2016 mit einem Abbau der in den letzten drei Jahren gebildeten Rücklagen zu rechnen.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der roc berlin gGmbH und den Gesellschaftern Rundfunk Berlin-Brandenburg bzw. Deutschlandradio und ihren Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.*

* Der endgültige Bericht zum Ergebnis der Prüfung der roc berlin hinsichtlich ihrer Marktkonformität und die Genehmigung durch die Gesellschafter stehen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch aus.

4. DEGETO FILM GmbH

Name | Sitz: **DEGETO FILM GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Am Steinernen Stock 1, 60320 Frankfurt am Main, www.degeto.de

Unternehmenszweck: Der Geschäftszweck der Degeto ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten. Neben der Lizenzbeschaffung umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Programme zu Zwecken der Ausstrahlung sowie die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung in allen anderen Programminitiativen der ARD einschließlich der notwendigen Koordinationsplanung. Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die DEGETO FILM GMBH (Degeto) ist insbesondere für den Einkauf und die Produktion von Spielfilmen und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm, in 3sat und im Europäischen Kulturkanal ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei den Dritten Programmen und dem Kinderkanal zur Verfügung. Es werden aber auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die Gesellschaft handelt seit dem Geschäftsjahr 2010 für die Rundfunkanstalten und ihre Werbegesellschaften im Rahmen eines Kommissionsmodells, bei dem die Degeto selbst zum Vertragspartner wird und die im eigenen Namen erworbenen Rechte an die Anstalten und die Werbetöchter auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen weiterberechnet. Für diese Kommissionstätigkeit erhält die Degeto im Berichtsjahr einen Kommissionszuschlag in Höhe von 2,7 % (Vorjahr 2,7 %).

Die Abwicklung der vor 2010 abgeschlossenen Verträge sowie für einzelne Programmbeschaffungen im hoheitlichen Bereich erfolgt auf Basis des bis dahin zugrunde gelegten Agenturmodells. Für ihre Agenturtätigkeit erhält die Degeto einen Gewinnzuschlag in Höhe von 0,1 % der ausgewiesenen Programmbeschaffungskosten sowie 0,5 % der weiterbelasteten Betriebskosten.

Gesellschafter:	Bayerischer Rundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	hr werbung gmbh	12,5 T€	(11,11 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	12,5 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen	12,5 T€	(11,11 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,5 T€	(11,11 %)
	Südwestrundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar Gesellschaft für Funk- und Fernsehwerbung mbH	12,5 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	12,5 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 112,5 T€

4. DEGETO FILM GmbH

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Andrea Bruns	Geschäftsführerin, NDR Media GmbH
	Jan Büttner	Verwaltungsdirektor, SWR
	Bernhard Cromm	Geschäftsführer, hr werbung gmbh
	Wolf-Dieter Jacobi	Fernsehdirektor, MDR
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Susann Lange	Leiterin der Intendanz, rbb
	Michael Loeb	Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH
	Jan Metzger	Intendant, RB

Bedeutung und Nutzen für den **rbb**: Durch die Beteiligung an der DEGETO FILM GmbH partizipiert der **rbb** am gemeinsamen Filmeinkauf der Landesrundfunkanstalten der ARD.

Geschäftsführung:	Dr. Kurt Bellmann (bis 30.09.2012)	
	Volker Herres (bis 18.11.2012) - nebenamtlich	Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen
	Stefan Lux (ab 16.11.2012)	
	Bettina Reitz-Lübbert (bis 31.05.2012)	
	Christine Strobl (ab 01.07.2012)	
Aufsichtsrat:	Dagmar Reim (Vorsitzende)	Intendantin, rbb
	Ulrich Wilhelm (Stellv. Vorsitzender bis 20.11.2012)	Intendant, BR
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Volker Herres (ab 21.11.2012)	Programmdirektor, ARD-Programmdirektion
	Prof. Thomas Kleist (bis 20.11.2012)	Intendant, SR
	Verena Kulenkampff (ab 21.11.2012)	Fernsehdirektorin, WDR
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Jan Metzger (bis 20.11.2012)	Intendant, RB
	Brigitta Nickelsen (ab 21.11.2012)	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Monika Piel (bis 20.11.2012)	Intendantin, WDR
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr
	Lutz Semmelrogge (ab 21.11.2012)	Programmdirektor, SR
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
	Lorenz Zehetbauer (ab 21.11.2012)	Verwaltungsdirektor, BR

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2012 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 73) beschäftigt, davon 58 Vollzeitkräfte und 15 Teilzeitkräfte.

Beteiligungen: keine

4. DEGETO FILM GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	106	189	99	276	177	178,8%
Sachanlagen	847	850	835	723	-112	-13,4%
Finanzanlagen	693	1.047	1.171	1.455	284	24,3%
Summe Anlagevermögen	1.646	2.086	2.105	2.454	349	16,6%
Umlaufvermögen						
Programmvermögen, Film- und Serienrechte	1.149	766	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.332	4.873	15.539	18.424	2.885	18,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.620	4.833	8.211	7.004	-1.207	-14,7%
Summe Umlaufvermögen	9.101	10.472	23.750	25.428	1.678	7,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	18	27	6	6	0	0,0%
Aktive latente Steuern	0	179	93	228	135	145,2%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	231	231	
Summe Aktiva	10.765	12.764	25.954	28.347	2.393	9,2%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	113	113	113	113	0	0,0%
Gewinnrücklage	0	0	179	422	243	135,8%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	305	311	243	-766	-1.009	-415,2%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	231	231	
Summe Eigenkapital	418	424	535	0	-535	-100,0%
Rückstellungen	1.562	2.631	2.816	3.778	962	34,2%
Verbindlichkeiten	8.785	9.709	22.603	24.569	1.966	8,7%
Summe Passiva	10.765	12.764	25.954	28.347	2.393	9,2%

4. DEGETO FILM GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	21.826	13.338	12.249	11.201	-1.048	-8,6%
Erträge aus Betriebsbeiträgen inklusive Gewinnzuschlag	9.103	5.850	0	0	0	0,0%
Sonstige betriebliche Erträge	526	464	613	3.207	2.594	423,2%
Summe Erträge	31.455	19.652	12.862	14.408	1.546	12,0%
Aufwand						
Materialaufwand (inklusive Bestandsminderung Programmvermögen)	20.838	8.317	1.574	511	-1.063	-67,5%
Personalaufwand	6.666	6.770	7.200	7.182	-18	-0,3%
Abschreibungen	352	376	430	394	-36	-8,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.214	3.715	3.252	2.971	-281	-8,6%
Summe Aufwand	31.070	19.178	12.456	11.058	-1.398	-11,2%
Betriebsergebnis	385	474	406	3.350	2.944	>500%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84	64	48	47	-1	-2,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	50	59	2.810	2.751	>500%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	469	488	395	587	192	48,6%
Außerordentlicher Aufwand	0	18	18	1.508	1.490	>500%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	163	158	133	-156	-289	-217,3%
Sonstige Steuern	1	1	1	1	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	305	311	243	-766	-1.009	-415,2%

4. DEGETO FILM GmbH

Geschäftsverlauf

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 766 T€. Beeinflusst wird der Verlust durch den außerordentlichen Aufwand in Höhe von 1.508 T€, welcher sich durch die notwendige Bildung einer Rückstellung für steuerliche Risiken aus der ARTE-Abrechnung ergibt. Hintergrund sind Risiken bei der umsatzsteuerlichen Behandlung verschiedener Ein- und Ausgangsrechnungen gegenüber ARTE. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 587 T€ (Vorjahr 395 T€).

Durch den Jahresfehlbetrag von 766 T€ ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 231 T€. Diese buchmäßige Überschuldung wird nach Einschätzung der Geschäftsführung durch die Gewinne der Folgejahre sowie der erklärten Absicht der ARD-Anstalten, auch zukünftig mit der Degeto zusammenzuarbeiten und sie ggf. mit notwendigen Mitteln auszustatten, wieder ausgeglichen werden.

Wie bereits im Beteiligungsbericht 2011 ausgeführt, hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr vollständig gewechselt. Die neue Programm-Geschäftsführerin hat ihre Aufgaben am 01. Juli 2012 übernommen. Der neue kaufmännische Geschäftsführer hat den kommissarisch eingesetzten Geschäftsführer Finanzen, der am 30. September ausgeschieden ist, zum 16. November 2012 ersetzt. Die neue Geschäftsführung arbeitet intensiv an der programmlichen

Neuausrichtung der Degeto sowie an der vollständigen Restrukturierung des Controllings, der Arbeitsprozesse und der personellen Organisation der Degeto. Im Herbst 2012 hat die Gesellschafterversammlung der Degeto eine neue Satzung und eine neue Geschäftsordnung für die Geschäftsführung verabschiedet.

Ausblick

Die steuerliche Betriebsprüfung der Jahre 2005-2011 ist bislang noch nicht abgeschlossen. Hieraus resultieren im Jahr 2013 weiterhin steuerliche Risiken, die sich auf das Betriebsergebnis auswirken können. Die Geschäftsleitung der Degeto sieht sich hier vor der Herausforderung, die steuerlichen Risiken in der Verfahrensweise der Abrechnung abzustellen. Zusätzlich wird der Aufwand für Beratung über dem Niveau der Vorjahre liegen.

Die Degeto wird ihren Beschaffungsetat 2013 nicht ausschöpfen. Dadurch erhält die Gesellschaft weniger Kommissionserlöse als sie für die Deckung ihrer Betriebskosten braucht. Bereits jetzt ist abzusehen, dass die Gesellschaft 2013 einen Verlust erwirtschaften wird. Die Degeto prüft derzeit alle Lösungsvorschläge, dem entgegen zu wirken. Der Aufsichtsrat sowie die Gesellschafter sind entsprechend informiert.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DEGETO FILM GmbH und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Name | Sitz: **Institut für Rundfunktechnik GmbH | München**

Anschrift: Floriansmühlstraße 60, 80939 München, www.irt.de

Unternehmenszweck: Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch – in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung – für Dritte tätig.

Gesellschafter:	Südwestrundfunk	16 T€ (11,43 %)
	Bayerischer Rundfunk	13 T€ (9,29 %)
	Norddeutscher Rundfunk	13 T€ (9,29 %)
	Westdeutscher Rundfunk	13 T€ (9,29 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	13 T€ (9,28 %)
	Deutsche Welle	8 T€ (5,71 %)
	Deutschlandradio	8 T€ (5,71 %)
	Hessischer Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Österreichischer Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Radio Bremen	8 T€ (5,71 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	8 T€ (5,71 %)
	Saarländischer Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8 T€ (5,71 %)

Stammkapital: 140,0 T€

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Prof. Markus Schächter (Stellv. Vorsitzender bis 14.03.2012)	Intendant (bis 14.03.2012), ZDF
	Dr. Andreas Bereczky (Stellv. Vorsitzender ab 15.03.2012)	Produktionsdirektor, ZDF
	Bertram Bittel	Direktor Technik und Produktion, SWR
	Michael Götzhaber	Designierter Technischer Direktor, ORF
	Nawid Goudarzi	Produktions- und Betriebsdirektor, rbb
	Dr. Reinhard Hartstein	Stellv. Intendant und Verwaltungsdirektor, Deutsche Welle
	Dr. Ulrich Liebenow	Betriebsdirektor, MDR
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Dr. Michael Rombach	Produktionsdirektor, NDR
	Silvio Studer	CTO Chief Technology Officer, SRG
	Berthold Tritschler	Betriebsdirektor, hr
	Heinz-Joachim Weber	Direktor Produktion und Technik, WDR
	Dr. Chris Weck	Leiter Hauptabteilung Rundfunk- und Informationstechnik, DRadio
	Gregor Wichert	Stellv. Justitiar, ZDF
	Dipl.-Ing. Peter Wirtz	Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR
	Lorenz Zehetbauer	Verwaltungsdirektor, BR

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Neben der technologischen Unterstützung wirkt das Institut mit an der Verbesserung bestehender Systemlösungen für die Produktion und die Verbreitung von Rundfunkdiensten und an der Entwicklung neuer Technologien.

Geschäftsführung: Dr. Klaus Illgner-Fehns

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2012 waren durchschnittlich 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 145) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	105	52	61	105	44	72,1%
Sachanlagen	2.747	2.626	2.805	2.814	9	0,3%
Summe Anlagevermögen	2.852	2.678	2.866	2.919	53	1,8%
Umlaufvermögen						
Vorräte	120	165	246	164	-82	-33,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.239	5.690	5.615	5.100	-515	-9,2%
Wertpapiere	0	3.170	0	0	0	0,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.383	3.064	6.559	6.014	-545	-8,3%
Summe Umlaufvermögen	10.742	12.089	12.420	11.278	-1.142	-9,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	676	582	745	769	24	3,2%
Summe Aktiva	14.270	15.349	16.031	14.966	-1.065	-6,6%
Passiva						
Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital	1.094	1.467	1.467	1.467	0	0,0%
davon: Gezeichnetes Kapital	140	140	140	140	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste	3.276	3.168	3.143	0	-3.143	-100,0%
Rückstellungen	7.958	7.605	8.032	8.501	469	5,8%
Verbindlichkeiten	1.942	3.109	3.389	4.998	1.609	47,5%
Summe Passiva	14.270	15.349	16.031	14.966	-1.065	-6,6%

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Zuschüsse von Gesellschaftern	14.799	13.812	13.970	14.635	665	4,8%
Umsatzerlöse	2.475	2.233	2.304	2.244	-60	-2,6%
Sonstige Erträge	4.290	4.224	4.138	4.056	-82	-2,0%
Summe Erträge	21.564	20.269	20.412	20.935	523	2,6%
Aufwand						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	15.297	14.042	14.695	15.093	398	2,7%
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)	5.270	4.682	4.657	4.812	155	3,3%
Abschreibungen	1.261	1.172	1.060	1.030	-30	-2,8%
Summe Aufwand	21.828	19.896	20.412	20.935	523	2,6%
Betriebsergebnis	-264	373	0	0	0	0,0%
Entnahmen aus Rücklagen	264	0	0	0	0	0,0%
Einstellung in Rücklagen	0	373	0	0	0	0,0%
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0,0%

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Geschäftsverlauf und Ausblick

Das IRT finanziert sich zu rund 70 % durch Gesellschafterzuschüsse; 2012 waren dies inklusive MwSt. 15 Mio. €. Damit lagen diese um 0,6 Mio. € unter Plan. Die Gründe für diese Einsparung liegen primär in einer weiterhin restriktiven Personalpolitik, rekrutierungsbedingten Stellenvakanzen und geringeren Abschreibungen.

In den Jahren 2005-2009 wurden beim IRT die operativen Gesellschafterzuschüsse um ca. 30 % gekürzt. Entsprechend hat das IRT – neben einer restriktiven Bewirtschaftung der Betriebsaufwendungen – vermehrt externe Erträge angestrebt.

Im Jahr 2012 beliefen sich die Erträge aus Lizezeinnahmen, Gesellschafteraufträgen, staatlichen / EU-Fördermitteln, Vermarktungserträgen, Auftragsforschung und Zinsen auf rund 6,3 Mio. €.

Seit einer steuerlichen Betriebsprüfung im Jahr 2008 sind 1/3 der Gesellschafterzuschüsse dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 % unterworfen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 schließt mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis ab. Der laufende Wirtschaftsplan 2013 sieht einen Gesamtaufwand von 21,8 Mio. € vor, der im Wesentlichen durch Gesellschafterzuschüsse von 15,7 Mio. € brutto sowie die oben genannten externen Erträge finanziert wird.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH durchgeführt.

Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der IRT GmbH und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Name | Sitz: **SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH | München**

Anschrift: Nymphenburger Str. 5, 80335 München, www.sporta.de

Unternehmenszweck: Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteeinkäufen beratend zur Verfügung.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	270 T€	(50,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Hessischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Norddeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	30 T€	(5,56 %)
	Radio Bremen	30 T€	(5,56 %)
	Saarländischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Südwestrundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Westdeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)

Stammkapital: 540,0 T€

Gesellschafterversammlung:	Prof. Markus Schächter (Vorsitzender bis 14.03.2012)	Intendant (bis 14.03.2012), ZDF
	Dr. Thomas Bellut (Vorsitzender ab 15.03.2012)	Intendant (ab 15.03.2012), ZDF
	Ulrich Wilhelm (Stellv. Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Jan Metzger	Intendant, RB
	Dagmar Reim	Intendantin, rbb
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Monika Piel	Intendantin, WDR

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Der rbb partizipiert - im Verbund mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten - am Erwerb von Fernsehrechten und anderen medialen Verwertungsrechten an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Vermarktung innerhalb Deutschlands und zur internationalen Vermarktung.	
Geschäftsführung:	Michael Amsinck Dr. Adrian Fikentscher	Sportrechtebeauftragter, ZDF Mitarbeiter Juristische Direktion, BR
Aufsichtsrat:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender) Prof. Markus Schächter (Stellv. Vorsitzender bis 14.03.2012) Dr. Thomas Bellut (Stellv. Vorsitzender ab 15.03.2012) Peter Boudgoust Dr. Peter Frey Volker Herres Monika Piel Hans-Joachim Suchan Peter Weber	Intendant, BR Intendant (bis 14.03.2012), ZDF Intendant (ab 15.03.2012), ZDF Intendant, SWR Chefredakteur, ZDF Programmdirektor, Erstes Deutsches Fernsehen Intendantin, WDR Verwaltungsdirektor, ZDF Justitiar, ZDF
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren durchschnittlich 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 19) beschäftigt.	
Beteiligungen:	keine	

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	11	29	19	-10	-34,5%
Sachanlagen	36	37	32	23	-9	-28,1%
Finanzanlagen	268	268	0	0	0	0,0%
Summe Anlagevermögen	320	316	61	42	-19	-31,1%
Umlaufvermögen						
Geleistete Anzahlungen	1.908	1.903	1.903	0	-1.903	-100,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.916	18.748	10.889	6.773	-4.116	-37,8%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.324	12.294	11.982	12.409	427	3,6%
Summe Umlaufvermögen	24.148	32.945	24.774	19.182	-5.592	-22,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.568	3.165	5.218	4.933	-285	-5,5%
Summe Aktiva	26.036	36.426	30.053	24.157	-5.896	-19,6%
Passiva						
Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital	851	729	693	732	39	5,6%
davon: Gezeichnetes Kapital	540	540	540	540	0	0,0%
Rückstellungen	4.310	5.854	1.134	1.271	137	12,1%
Verbindlichkeiten	19.314	23.390	22.916	17.158	-5.758	-25,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.561	6.453	5.310	4.996	-314	-5,9%
Summe Passiva	26.036	36.426	30.053	24.157	-5.896	-19,6%

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	142.405	128.999	148.883	128.666	-20.217	-13,6%
Sonstige betriebliche Erträge	585	896	2.236	717	-1.519	-67,9%
Summe Erträge	142.990	129.895	151.119	129.383	-21.736	-14,4%
Aufwand						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	1.518	1.578	1.748	1.781	33	1,9%
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)	1.080	1.460	1.734	1.272	-462	-26,6%
Materialaufwand	140.356	126.824	147.623	126.290	-21.333	-14,5%
Summe Aufwand	142.954	129.862	151.105	129.343	-21.762	-14,4%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	36	33	14	40	26	185,7%

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Geschäftsverlauf und Ausblick

SportA erzielte 2012 bei einem Jahresumsatz in Höhe von 129 Mio. € (Vorjahr: 149 Mio. €) einen Jahresüberschuss von 40 T€ (Vorjahr: 14 T€). Der Gesellschaft ist es auch 2012 gelungen, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen Top-Sportveranstaltungen zu gewinnen: u. a. die Live-Übertragungsrechte an der FIFA-WM 2018 der Herren in Russland sowie an der FIFA-WM 2015 der Damen in Kanada, die Rechte an den Confed-Cups 2013 und 2017, die Live-Übertragungsrechte an der UEFA-EM 2016 der Herren in Frankreich, die Rechte für die ARD zur Berichterstattung über die Deutsche Tourenwagen Meisterschaft (DTM) ab 2013. Weiter wurden abgeschlossen: Vertragsverlängerung mit dem Internationalen Rodelverband (FIL) bis zur Saison 2014/15, umfassende Übertragungsmöglichkeiten von der Deutschen Leichtathletik bis 2016, Erwerb der Live-Übertragungsrechte an der Leichtathletik-WM 2013 in Moskau, Vertragsabschluss mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bis Ende 2014 und mit dem Deutschen Fechter-Bund (DFB) bis 2016.

Für das Geschäftsjahr 2013 plant die SportA im Rahmen des mit den Gesellschaftern vereinbarten Kostendeckungsverfahrens ein Jahresergebnis von rd. 60 T€. Darüber hinaus rechnet die Gesellschaft auch in den Folgejahren mit einer stetigen Ergebnisentwicklung.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PSP Peters Schönberger GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SportA GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der SportA GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Name Sitz:	ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH Nürnberg		
Anschrift:	Wallensteinstr. 121, 90431 Nürnberg, www.ard-zdf-medienakademie.de		
Unternehmenszweck:	Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikations-techniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u.a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z.B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.		
Gesellschafter:	Westdeutscher Rundfunk	16,80 T€	(16,80 %)
	Südwestrundfunk	14,60 T€	(14,60 %)
	Norddeutscher Rundfunk	14,00 T€	(14,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	12,90 T€	(12,90 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	12,00 T€	(12,00 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8,55 T€	(8,55 %)
	Hessischer Rundfunk	6,05 T€	(6,05 %)
	Deutsche Welle	5,65 T€	(5,65 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,30 T€	(5,30 %)
	Deutschlandradio	2,50 T€	(2,50 %)
	Saarländischer Rundfunk	1,00 T€	(1,00 %)
	Radio Bremen	0,65 T€	(0,65 %)
Stammkapital:	100,0 T€		
Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR vertreten durch Lorenz Zehetbauer, Verwaltungsdirektor, BR	
	Dr. Thomas Bellut	Intendant, ZDF vertreten durch Hans-Joachim Suchan, Verwaltungsdirektor, ZDF	
	Erik Bettermann	Intendant, Deutsche Welle vertreten durch Heinz-Peter Friedrich, Multimediabetrieb, Deutsche Welle	
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR vertreten durch Peter Wirtz, Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR	
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR vertreten durch Peter Wirtz, Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR	
	Jan Metzger	Intendant, RB vertreten durch Brigitta Nickelsen, Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB	

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

	Lutz Marmor	Intendant, NDR vertreten durch Marianne Weidt, Leiterin Hauptabteilung Personal, NDR
	Monika Piel	Intendantin, WDR vertreten durch Heinz-Joachim Weber, Direktor Produktion und Technik, WDR
	Dagmar Reim	Intendantin, rbb vertreten durch Nicolas Bielefeld, Abteilungsleiter Personalmanagement, rbb
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr vertreten durch Berthold Tritschler, Betriebsdirektor, hr
	Dr. Willi Steul	Intendant, DRadio vertreten durch Dr. Chris Weck, Leiter Hauptabteilung Technik und Infrastruktur, DRadio
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR vertreten durch Lorenz Zehetbauer, Verwaltungsdirektor, BR
Bedeutung und Nutzen für den rbb :	Die Beteiligung an der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH dient der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik.	
Geschäftsführung:	Dr. Stefan Hanke	
Verwaltungsrat:	Hans-Joachim Suchan (Vorsitz) Joachim Knuth Bettina Reitz Heidi Schmidt Heinz-Joachim Weber Gregor Wichert	Verwaltungsdirektor, ZDF Programmdirektor Hörfunk, NDR Fernsehdirektorin, BR Leiterin der ARD Onlinekoordination, SWR Direktor Produktion und Technik, WDR Stellvertretender Justiziar, ZDF
Akademiebeirat:	15 Personen je ein Vertreter der Gesellschafter und drei Personalräte	
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren durchschnittlich 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 63) beschäftigt.	
Beteiligungen:	keine	

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	58	36	15	17	2	13,3%
Sachanlagen	1.024	1.033	1.099	1.029	-70	-6,4%
Summe Anlagevermögen	1.082	1.069	1.114	1.046	-68	-6,1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	6	8	8	7	-1	-12,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.013	20.046	19.876	21.624	1.748	8,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.831	2.935	3.139	1.830	-1.309	-41,7%
Summe Umlaufvermögen	17.850	22.989	23.023	23.461	438	1,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	28	34	40	43	3	7,5%
Summe Aktiva	18.960	24.092	24.177	24.550	373	1,5%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital	1.567	1.927	1.996	1.498	-498	-24,9%
davon: Grundstockvermögen/Stammkapital	100	100	100	100	0	0,0%
Rückstellungen	14.701	19.575	19.280	20.612	1.332	6,9%
Verbindlichkeiten	2.649	2.580	2.773	2.440	-333	-12,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	43	10	128	0	-128	-100,0%
Summe Passiva	18.960	24.092	24.177	24.550	373	1,5%

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	12.526	12.559	12.016	10.770	-1.246	-10,4%
Sonstige Erträge*	2.662	6.652	3.395	2.827	-568	-16,7%
Summe Erträge	15.188	19.211	15.411	13.597	-1.814	-11,8%
Aufwendungen						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	6.957	6.023	5.968	6.243	275	4,6%
Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.716	4.744	4.139	3.692	-447	-10,8%
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)*	3.511	8.085	5.235	4.159	-1.076	-20,6%
Summe Aufwendungen	15.184	18.852	15.342	14.094	-1.248	-8,1%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4	359	69	-497	-566	>-500%

*Die hohen Abweichungen bei „Sonstige Erträge“ und „Sonstiger Aufwand“ im Jahr 2010 sind einmaligen BilMog-Effekten geschuldet, da die Bilanzanpassung nur einmalig durchgeführt und nicht über mehrere Jahre verteilt wurde.

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Prozentuierung und Summenbildung sind gerundete Werte.

Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Geschäftsverlauf und Ausblick

Die Medienakademie veranstaltete 2012 insgesamt für 13.727 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (2011: 14.493) 2.102 Seminare (2011: 2.115) mit 4.367 Seminartagen (2011: 4.707). Insgesamt setzte sich der Trend der Vorjahre zu kürzeren Seminaren im Berichtszeitraum weiter fort; die durchschnittliche Seminardauer lag im Berichtsjahr bei 2,08 Tagen (2011: 2,23 Tage), die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Seminar reduzierte sich von 6,85 auf 6,53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im Geschäftsjahr 2012 sind die Umsatzerlöse um 1.246 T€ bzw. 10,4 % auf 10.770 T€ gefallen. Das rückläufige Geschäft der ARD/ZDF-Medienakademie resultierte vor allem aus einer geringeren Nachfrage nach Offenen- (-1.078 T€) und Auftrags-Seminaren (-478 T€), während die Nachfrage nach Schulungsprojekten gestiegen ist (+311 T€).

Gemäß Wirtschaftsplanabrechnung 2012 blieben die Personalaufwendungen inkl. Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr fast konstant (+17 T€), während der Rückgang beim Sachaufwand inkl. bezogener Leistungen (-708 T€) primär geringeren Honorarzahlungen an freies Trainerpersonal geschuldet ist (-410 T€). Das Geschäftsjahr 2012 wurde unter Einbezug sonstiger Erträge, der AfA und des Finanzergebnisses mit einem Jahresfehlbetrag von 497 T€ abgeschlossen (2011: Jahresüberschuss von 69 T€).

Für 2013 wird mit Erträgen und Aufwendungen von rd. 12 Mio. € geplant. Die geplanten Umsätze sollen insbesondere auf der Grundlage eines neuen Preismodells erzielt werden.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH und anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie den Rundfunkanstalten selbst marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Name Sitz:	ARTE Deutschland TV GmbH Baden-Baden		
Anschrift:	Postfach 10 02 13, 76483 Baden-Baden, www.arte.tv/de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders und Deutschlands. Des Weiteren obliegt ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.		
Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	127,8 T€	(50,00 %)
	Westdeutscher Rundfunk	28,1 T€	(11,00 %)
	Südwestrundfunk	21,4 T€	(8,38 %)
	Norddeutscher Rundfunk	20,8 T€	(8,12 %)
	Bayerischer Rundfunk	18,6 T€	(7,26 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	13,4 T€	(5,26 %)
	Hessischer Rundfunk	8,9 T€	(3,50 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	10,2 T€	(4,00 %)
	Radio Bremen	3,2 T€	(1,24 %)
Gesellschafter:	Saarländischer Rundfunk	3,2 T€	(1,24 %)
Stammkapital:	255,6 T€		
Gesellschafterversammlung:	Peter Boudgoust (Vorsitzender)	Intendant, SWR	
	Prof. Markus Schächter (Stellv. Vorsitzender)	Intendant (bis 14.03.2012), ZDF	
	Dr. Thomas Bellut	Intendant (ab 15.03.2012), ZDF vertreten durch Prof. Markus Schächter	
	Dr. Frank D. Freiling	Leiter Hauptabteilung Internationale Angelegenheiten, ZDF	
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR	
	Lutz Marmor	Intendant, NDR	
	Jan Metzger	Intendant, RB	
	Monika Piel	Intendantin, WDR	
	Dagmar Reim	Intendantin, rbb	
	Dr. Helmut Reitze	Intendant, hr	
	Peter Weber	Justitiar, ZDF	
	Ulrich Wilhelm	Intendant, BR	
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR	

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Der deutsch-französische Kulturkanal dient der Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung.

Geschäftsführung: Wolfgang Bergmann
Dr. Klaus Wenger († 10.05.2012)
Peter Latzel (ab 11.06.2012)

Programmbeirat: Programmbeirat ARTE Deutschland

Hans-Peter Strenge (Vorsitzender bis 31.10.2012)	NDR
Dr. Michael-Andreas Butz (Stellv. Vorsitzender bis 31.10.2012, dann Vorsitzender)	ZDF
Antje Schreiner (Stellv. Vorsitzende ab 01.11.2012)	RB
Dr. Barbara Barsch (bis 31.10.2012)	ZDF
Prof. Jutta Brückner	rbb
Peter Eichstädt (ab 01.11.2012)	NDR
Dr. Andreas Fuchs (bis 31.10.2012)	ZDF
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz (ab 01.11.2012)	ZDF
Albrecht Günther (bis 31.10.2012)	ZDF
Dr. Willi Hausmann (ab 01.11.2012)	ZDF
Roland Issen (ab 01.11.2012)	ZDF
Niels Jonas (bis 31.10.2012)	ZDF
Rosemarie Kelter (bis 31.10.2012)	SR
Wolfgang Krause (ab 01.11.2012)	SR
Dr. Ruth Leuze (bis 31.10.2012)	ZDF
Eva Maaser	WDR
Gottfried Müller	SWR
Dr. Gerhart Pasch	MDR
Rainer Robra (ab 01.11.2012)	ZDF
Klaus Rüter	ZDF
Dr. Martin Salm	ZDF
Reinhard Scheibe (ab 01.11.2012)	ZDF
Robert Stauffer	BR
Karin Stock	ZDF

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Dr. Thomas Wurzel	hr
Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)	
Dr. h.c. Hans Zehetmaier (Vorsitzender)	ZDF
Thorsten Cott (ab 27.02.2012)	MDR
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger	ZDF
Prof. Dr. Werner Lohmann	WDR
Thomas Mann	hr
Wolfgang Marr (bis 26.02.2012)	MDR
Prof. Michael Schmid-Ospach	ZDF
Dr. Wolfgang Stöckel	BR
Andrea Urban	ZDF

Zusätzlich 8 Vertreter von ARTE France

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2012 waren durchschnittlich 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 44) beschäftigt.

Beteiligungen: ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30. April 1991 die ARTE G.E.I.E., eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	274	334	370	369	-1	-0,3%
Sachanlagen	1.617	1.547	1.490	1.528	38	2,6%
Finanzanlagen	26.985	29.190	30.976	30.879	-97	-0,3%
Summe Anlagevermögen	28.876	31.072	32.837	32.776	-61	-0,2%
Umlaufvermögen						
Geleistete Anzahlungen	38.977	39.968	39.344	47.133	7.789	19,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.754	22.775	31.905	34.570	2.665	8,4%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	160	9.511	3.448	1.456	-1.992	-57,8%
Summe Umlaufvermögen	66.891	72.254	74.698	83.159	8.461	11,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	41	19	23	12	-11	-47,8%
Summe Aktiva	95.808	103.346	107.558	115.947	8.389	7,8%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	0	0,0%
Kapitalrücklage	63.795	66.483	66.724	74.452	7.728	11,6%
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0,0%
Summe Eigenkapital	64.051	66.738	66.979	74.707	7.728	11,5%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.233	4.900	5.568	7.095	1.527	27,4%
Sonstige Rückstellungen	8.741	9.717	9.404	9.719	315	3,3%
Summe Rückstellungen	12.974	14.617	14.972	16.814	1.842	12,3%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263	198	168	244	76	45,2%
Verbindlichkeiten aus Programmszulieferungen für ARTE G.E.I.E.	14.959	19.224	20.159	17.456	-2.703	-13,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.046	2.198	4.280	5.638	1.358	31,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	515	370	1.000	1.088	88	8,8%
Summe Verbindlichkeiten	18.783	21.990	25.607	24.425	-1.182	-4,6%
Summe Passiva	95.808	103.346	107.558	115.947	8.389	7,8%

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Erträge aus Fernsehgebühren	0	0	0	0	0	0,0%
Sonstige betriebliche Erträge	157	508	15.432	15.609	177	1,1%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	115	124	133	156	23	17,3%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101	45	100	19	-81	-81,0%
Summe Erträge	373	676	15.666	15.784	118	0,8%
Aufwand						
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	3.134	3.007	3.255	3.907	652	20,0%
Abschreibungen	290	362	404	419	15	3,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.706	9.759	9.816	10.292	476	4,8%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	363	301	342	41	13,6%
Aufwendungen aus Beteiligungen	143.887	146.896	162.994	163.998	1.004	0,6%
Summe Aufwendungen	157.017	160.387	176.770	178.958	2.188	1,2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-156.644	-159.711	-161.104	-163.174	-2.070	-1,3%
Außerordentliche Aufwendungen	0	98	98	96	-2	-2,0%
Sonstige Steuern	3	3	3	3	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	156.647	159.812	161.205	163.273	2.068	1,3%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0,0%

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Geschäftsverlauf

Die Sendezeit von ARTE beträgt 24 Stunden täglich. In Deutschland wird das Programm über Satellit sowohl in SD- wie auch in HD-Qualität, durch die Einspeisung in Kabelnetze, auch in HD-Qualität, über DVB-T sowie im digitalen Bouquet der ARD verbreitet. Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß §5 des Gesellschaftervertrages aus Fernsehgebühren (Rundfunkbeitrag) finanziert. Diese fließen den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen im Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Die für den Finanzbedarf der Gesellschaft erforderlichen Mittel stellen die Gesellschafter aus diesem Gebührenaufkommen zur Verfügung, so dass das Jahresergebnis bestimmungsgemäß immer ausgeglichen ist.

Die von den Gesellschaftern für ARTE eingenommene Fernsehgebühr belief sich seit 2009 auf jährlich 163,71 Mio. €. Die Mittelabrufe bis zum 31.12.2012 lagen über diesem Gebührevolumen und über den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel. Diese Rückstellungen einschließlich Zinserträge betrugen zum 31.12.2012 29,0 Mio. €. Unter Berücksichtigung der sich aus dem Jahresabschluss 2012 ergebenden Ausgleichsforderungen an die Gesellschafter in Höhe von € 30,3 Mio. waren die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE zum Stichtag nicht nur vollständig in Anspruch genommen, sondern darüber hinaus aufgrund eines überproportionalen Anstiegs der Anzahlungen für Programm an die Gesellschafter temporär um € 1,3 Mio. überschritten. Grund dafür war eine Änderung im Programmschema.

Dieser Fehlbetrag wird im Jahr 2013 vollständig ausgeglichen. Die Gesellschaft trifft Vorkehrungen, dass die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE-Mittel in Zukunft nicht mehr überschritten werden.

Ausblick

Die Anforderungen an den Europäischen Fernsehkanal werden weiterhin zunehmen. Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer durch die fortschreitende Digitalisierung sich weiter verändernden Medienlandschaft zu schärfen. Anfang 2012 wurde eine große Programmschemareform durchgeführt, die in der Primetime auf sogenannte Tagesfarben setzt. Damit konnte eine Konsolidierung der Akzeptanz des Programms in Deutschland erreicht werden. Daneben stand der Ausbau der Verbreitungswege weiter im Fokus, um die Programmmarke ARTE auf den unterschiedlichen technischen Ausspielwegen zu platzieren. Die Strategie zur Verbreitung der Marke „ARTE“ in den Onlinemedien wird konsequent weitergeführt. Kontinuierlich wächst das Catchup-Angebot auf „ARTE+7“; der Ausbau von ARTE Live Web sowie crossmediale Formate, der Ausbau eines HbbTV-Angebotes und sogenannte Webdocs ergänzen das bisherige Programm- und Formatangebot und zielen darauf ab, neue Verbreitungswege zur Reichweitensteigerung zu nutzen. In diesem Rahmen gewann „ARTE Live Web“ als Konzertplattform auch bei den deutschen Gesellschaftern zunehmend an Bedeutung, um gezielt Kooperationen mit den eigenen Klang-

körpern und/oder Festivals durchzuführen. Die Plattform „ARTE Creative“ hat sich mit ihrem Fokus auf Medienkunst und crossmediale Kreativformate konsolidiert und wird im kommenden Jahr erweitert. Nach Marktanalysen haben die ARTE-Gremien den Aufbau der Plattform „ARTE-Future“ für 2013 beschlossen und bereits zu großen Teilen umgesetzt. Weiter wird eine zielgerichtete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für ARTE in Deutschland betrieben, wobei programmliche Inhalte den Schwerpunkt bilden. Durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll eine noch stärkere Bindung des Stammpublikums erreicht und neue Zuschauer gewonnen werden. Ausbau und Pflege der Kulturpartnerschaften unterstützen die Präsenz von ARTE als Partner herausragender kultureller Institutionen und Ereignisse. Für die Gebührenperiode bis 2016 steht ARTE ein Gebührevolumen von jährlich € 163,71 Mio. zu Verfügung. Damit erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen. Unter Berücksichtigung der bestehenden Staatsverträge sind Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht erkennbar. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Eine Marktkonformitätsprüfung war nicht erforderlich, da die ARTE Deutschland TV GmbH keine kommerziellen Aktivitäten ausübt.

9. Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L.

Name | Sitz: **Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L. | Nürnberg**

Anschrift: Wallensteinstraße 119, 90431 Nürnberg, www.rbt-nbg.de

Unternehmenszweck: Die bis 30.07.2011 operativ tätige Rundfunk-Betriebstechnik (RBT) GmbH befindet sich in Liquidation. Seit dem 01.08.2011 hat die rechtlich unselbständige ARGE RBT die Aufgabe der RBT übernommen: Sie unterstützt als Kompetenz- und Know-How-Zentrum von acht Landesrundfunkanstalten und dem ZDF die Vorbereitung, Einführung und Inbetriebnahme neuer technischer Geräte, Einrichtungen und Anlagen sowie die Überprüfung der Versorgung der Rundfunkteilnehmer mit Programmen und die Inspektion der Antennengewerke.

Gesellschafter:	Bayerischer Rundfunk	160,5 T€	(31,10 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	92,9 T€	(18,00 %)
	Südwestrundfunk	82,0 T€	(15,89 %)
	Westdeutscher Rundfunk	46,4 T€	(9,00 %)
	Hessischer Rundfunk	46,3 T€	(8,97 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	41,3 T€	(8,00 %)
	Radio Bremen	23,4 T€	(4,54 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,4 T€	(2,40 %)
	Saarländischer Rundfunk	10,8 T€	(2,10 %)

Stammkapital: 516,0 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Andreas Bereczky	Produktionsdirektor, ZDF
	Bertram Bittel	Direktor Technik und Produktion, SWR
	Nawid Goudarzi	Produktions- und Betriebsdirektor, rbb
	Dr. Ulrich Liebenow	Betriebsdirektor, MDR
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Berthold Tritschler	Betriebsdirektor, hr
	Heinz-Joachim Weber	Direktor Produktion und Technik, WDR
	Peter Weber	Justitiar, ZDF
	Peter Wirtz	Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR
	Lorenz Zehetbauer	Verwaltungsdirektor, BR

9. Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L.

Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Als spezialisierter Dienstleister unterstützte die Rundfunk-Betriebstechnik (RBT) GmbH ihre öffentlich-rechtlichen Gesellschafter bei der Vorbereitung, Einführung und Inbetriebnahme neuer technischer Geräte, Einrichtungen und Anlagen. Nach dem Übergang dieser Dienstleistung auf die ARGE RBT dient die Rundfunk-Betriebstechnik (RBT) GmbH i.L. der geregelten Liquidation der bisherigen Gesellschaft.	
Geschäftsführung:	Dipl.-Ing. Alfred Preissner	Liquidator
Verwaltungsrat:	Lorenz Zehetbauer (Vorsitz) Dr. Andreas Bereczky Dr. Ulrich Liebenow Claus Schillmann Berthold Tritschler Peter Wirtz	Verwaltungsdirektor, BR Produktionsdirektor, ZDF Betriebsdirektor, MDR Leiter Hauptabteilung Finanzen, SWR Betriebsdirektor, hr Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt.	
Beteiligungen:	keine	

9. Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L.

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011*	2012*	Abw. 2012/2011 abs. %
Anlagevermögen					
Sachanlagen	1.265	1.233	1.334	0	
Finanzanlagen	4	3	2	0	
Summe Anlagevermögen	1.269	1.236	1.336	0	
Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.282	2.900	3.529	887	
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.090	2.377	2.025	96	
Summe Umlaufvermögen	3.372	5.277	5.554	983	
Rechnungsabgrenzungsposten	59	60	42	0	
Summe Aktiva	4.700	6.573	6.932	983	
Passiva					
Angaben in T€	2009	2010	2011*	2012*	Abw. 2012/2011 abs. %
Eigenkapital	816	828	828	828	
davon: Gezeichnetes Kapital	516	516	516	516	
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zum Anlagevermögen	998	1.054	1.147	0	
Rückstellungen	2.416	4.464	4.819	152	
Verbindlichkeiten	470	227	138	3	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	
Summe Passiva	4.700	6.573	6.932	983	

*Das operative Geschäft der RBT wurde zum 01.08.2011 in eine ARGE überführt. Das Jahr 2011 enthält lediglich die Zahlen des Rumpfgeschäftsjahres der RBT bis 31.07.2011. Die Zahlen 2012 geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der GmbH in Liquidation wieder. Daher erfolgt kein Vergleich der Zahlen 2011 mit den Zahlen 2012. Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Prozentuierung und Summenbildung sind gerundete Werte.

9. Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L.

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011*	2012*	Abw. 2012/2011 abs. %
Erträge					
Zuschüsse von Gesellschaftern	7.509	9.422	4.618	127	
Sonstige Erträge	925	1.203	718	7	
Summe Erträge	8.434	10.625	5.336	134	
Aufwand					
Personalaufwand inklusive Sozialabgaben	6.418	6.795	4.266	0	
Sonstiger Aufwand (inklusive Steuern)	1.441	3.231	725	10	
Abschreibungen	575	599	345	0	
Summe Aufwand	8.434	10.625	5.336	10	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	124	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	126	
Steuern	0	0	0	-2	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	

*Das operative Geschäft der RBT wurde zum 01.08.2011 in eine ARGE überführt. Das Jahr 2011 enthält lediglich die Zahlen des Rumpfgeschäftsjahres der RBT bis 31.07.2011. Die Zahlen 2012 geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der GmbH in Liquidation wieder. Daher erfolgt kein Vergleich der Zahlen 2011 mit den Zahlen 2012. Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Prozentuierung und Summenbildung sind gerundete Werte.

9. Rundfunk-Betriebstechnik GmbH i.L.

Geschäftsverlauf und Ausblick

Die Gesellschaft hat zum 31.07.2011 ihre Tätigkeit eingestellt. Im Geschäftsjahr 2012 ist weder ein Fehlbetrag noch ein Jahresüberschuss zu verzeichnen. Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 126 T€ sind Umsatzsteuernachforderungen auf Gesellschafterzuschüsse aus dem Jahr 2010. Durch den Auflösungsbeschluss der Gesellschafter ist die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft nicht gegeben.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat aufgrund der Liquidation der GmbH nicht stattgefunden.

10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Name | Sitz: **Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv DRA | Frankfurt am Main**

Anschrift: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt und Marlene-Dietrich-Allee 21, 14482 Potsdam-Babelsberg, www.dra.de

Unternehmenszweck: Aufgabe und Zweck der Stiftung ist die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Das DRA wirkt heute in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 80er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

Eingebettet in die Strukturen des DRA ist die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK). Die ZSK stellt die Daten sämtlicher in der Bundesrepublik erscheinenden Industrietonträger und der auf diesen CDs befindlichen U-Musikaufnahmen für die Programmarbeit der ARD-Anstalten und des ZDF bereit. Dazu beschafft und archiviert sie die CDs, von denen ARD und ZDF die Senderechte besitzen, erfasst die Daten im Online-Verbund, sichert und kontrolliert die Qualität der Daten und pflegt speziell Personen-, Körperschafts-, Label- und Firmendaten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Stifter:	Deutschlandradio	5,11 T€	(14,28 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,11 T€	(14,28 %)
	Südwestrundfunk	5,11 T€	(14,28 %)
	Bayerischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Deutsche Welle	2,56 T€	(7,14 %)
	Hessischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Norddeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Radio Bremen	2,56 T€	(7,14 %)
	Saarländischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Westdeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)

10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Stiftungskapital:	35,79 T€	
Bedeutung und Nutzen für den rbb :	Der rbb partizipiert an der Archivierung und Nutzung rundfunkgeschichtlich bedeutsamer Tatsachen und Dokumente. Mit Übernahme des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR erhielt das DRA im Jahre 2000 einen zweiten Standort auf dem Gelände des rbb in Potsdam-Babelsberg.	
Vorstand:	Prof. Dr. Michael Crone (bis 31.12.2012) Bernd Hawlat (ab 01.01.2013)	
Verwaltungsrat/Stifternversammlung:	Dr. Helmut Reitze (Vorsitzender) Dagmar Reim (Stellv. Vorsitzende) Erik Bettermann Peter Boudgoust Prof. Thomas Kleist Lutz Marmor Jan Metzger Monika Piel Dr. Willi Steul Ulrich Wilhelm Prof. Dr. Karola Wille	Intendant, hr Intendantin, rbb Intendant, Deutsche Welle Intendant, SWR Intendant, SR Intendant, NDR Intendant, RB Intendantin, WDR Intendant, DRadio Intendant, BR Intendantin, MDR
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2012 waren durchschnittlich 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr: 128) beschäftigt, davon 98 Festangestellte und 20 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen. Jeweils 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befanden sich in aktiver bzw. passiver Altersteilzeit.	
Beteiligungen:	keine	

10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	242	231	151	55	-96	-63,6%
Sachanlagen	1.023	918	861	813	-48	-5,6%
Finanzanlagen - sonstige Ausleihungen	715	875	1.040	1.456	416	40,0%
Summe Anlagevermögen	1.980	2.024	2.052	2.324	272	13,3%
Umlaufvermögen						
Vorräte - unbespielte Tonträger	54	60	26	28	2	7,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	585	449	467	701	234	50,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	13	12	16	4	33,3%
Summe Umlaufvermögen	656	522	505	745	240	47,5%
Summe Aktiva	2.636	2.546	2.557	3.069	512	20,0%
Passiva Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs. %	
Eigenkapital						
Stiftungskapital	36	36	36	36	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen	1.229	1.113	976	832	-144	-14,8%
Rückstellungen	1.088	1.141	1.324	1.742	418	31,6%
Verbindlichkeiten	283	256	221	459	238	107,7%
Summe Passiva	2.636	2.546	2.557	3.069	512	20,0%

10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2009	2010	2011	2012	Abw. 2012/2011 abs.	%
Erträge						
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalten	12.302	12.346	12.035	12.387	352	2,9%
Sonstige betriebliche Erträge	316	415	396	620	224	56,6%
Summe Erträge	12.618	12.761	12.431	13.007	576	4,6%
Aufwand						
Materialaufwand	655	679	678	724	46	6,8%
Personalaufwand	7.689	7.857	7.992	8.497	505	6,3%
Abschreibungen	688	619	492	445	-47	-9,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.829	3.717	3.405	3.484	79	2,3%
Summe Aufwand	12.861	12.872	12.567	13.150	583	4,6%
Betriebsergebnis	-243	-111	-136	-143	-7	-5,1%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	0	-1	-100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-242	-111	-135	-143	-8	-5,9%
Sonstige Steuern	2	5	2	1	-1	-50,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-244	-116	-137	-144	-7	-5,1%
Ergebnis Finanzplan	244	116	137	144	7	5,1%
Haushaltsergebnis	0	0	0	0	0	0,0%

10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Geschäftsverlauf

Das DRA wird – abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen – vollständig aus den Betriebsmittelzuweisungen der Stifter finanziert. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzrechnung) auf. Die Zuschüsse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,8 % auf 12.387 T€.

Der Kostenanstieg im Aufwandsbereich schlug sich besonders im Personalbereich nieder. Neben Nachzahlungen aufgrund von der Einführung von tariflich vereinbarten Zeitwertkonten und höheren Beitragsbemessungsgrenzen bei Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherungen, fiel die gravierendste Erhöhung bei den Aufwendungen für Altersversorgung an (+378 T€). Hintergrund ist zum einen die erhöhte Zuführung der Altersversorgungsrückstellung aufgrund der Absenkung des Rechnungszinsfußes von 5,14 % im Jahr 2011 auf 5,04 % im Jahr 2012. Korrespondierend dazu stieg der Deckungswert aus Rückdeckungsversicherungen, was sich in der Position „Sonstige Betriebserträge“ niederschlug. Zum anderen stiegen die Pensionszahlungen aufgrund eines vorzeitig in Ruhestand gegangenen Mitarbeiters sowie durch die Geltendmachung zusätzlicher Versorgungsverpflichtungen für einen ausgeschiedenen Mitarbeiter.

In der Aufwandsrechnung erhöhten sich die Beiträge für den Pensionssicherungsverein sowie für die Baden-Badener Pensionskasse. Demgegenüber stan-

den sinkende Reise-, Telekommunikations- und Portokosten. Insgesamt stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,3 % gegenüber Vorjahr.

Die Gesamtzahl der Nutzungsaufträge lag mit 16.420 im Berichtsjahr ungefähr auf Vorjahresniveau (16.826). Hierbei haben sich die Recherche-Zugangsmöglichkeiten aufgrund der verbesserten Datenbankangebote seitens des DRA verbessert und werden sehr gut genutzt.

Ausblick

Drei Hauptthemen bestimmten das Jahr 2012: die Migration in die neue Hörfunkdatenbank, der Beginn der praktischen Umsetzung der Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie und schließlich der Abschluss des durch die Stifter initiierten Prüfprozesses mit den daraus abzuleitenden Zielen und Aufgaben für die nächsten Jahre.

Nach dem Umstieg des DRA und der ZSK auf die neue Hörfunkdatenbank (HFDB) konnte Ende 2012 der Großrechner-Host abgeschaltet und damit eine deutliche Kostenreduzierung ab 2013 erreicht werden. Des Weiteren wurde damit begonnen, die Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie in die Praxis umzusetzen. Neben der Projektierung der Strategie für die nächsten Jahre galt es, die übergreifenden strategischen Ziele auf einen Jahresplan herunterzubrechen und konkrete Arbeitspakete für 2012 zu definieren. Insbesondere mussten bei der Vorbereitung der Zusammenarbeit mit externen Dienst-

leistern – sowohl bei der Erschließung als auch der Digitalisierung – die diversen Arbeitsabläufe den speziellen Inhalten/ Materialien angepasst und verändert werden. Unter Berücksichtigung der aus dem DRA-Prüfprozess abzuleitenden mittelfristigen Ziele und Aufgaben und in Abstimmung zu den im Konzept DRA 2020 festgeschriebenen Sparmaßnahmen steht in den kommenden Jahren eine zukunftsgerichtete strukturelle Neuausrichtung des DRA im Vordergrund. Korrespondierend hierzu wird die praktische Umsetzung und Fortführung der Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie weiter mit hoher Priorität verfolgt werden und den größten Teil der vorhandenen Kapazitäten sowohl personell wie finanziell binden, um die programmlichen Dienstleistungen des DRA auf eine zukunftsfähige Basis zu stellen. Gleichzeitig stellen die gemeinsamen Digitalisierungsanstrengungen im DRA ein zentrales Referenzvorhaben mit Modellcharakter für die standortübergreifende Zusammenarbeit auch in anderen Aufgabenbereichen dar. Die verstärkte systematische Etablierung einer standortübergreifenden Arbeitsorganisation im Sinne einer konsequenten standortübergreifenden „Ein-Haus-Politik“ stellt neben der Digitalisierung die zweite zentrale Prämisse zur Erreichung der definierten Zielstellungen dar, die mit einem weiteren strukturellen Zusammenwachsen der Betriebsteile über die bereits heute standortübergreifend wahrgenommenen Arbeitsfelder hinaus einhergehen muss.

Eine Marktkonformitätsprüfung war nicht erforderlich, da das Deutsche Rundfunkarchiv keine kommerziellen Aktivitäten ausübt.

Impressum

Herausgegeben vom
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Direktion Recht und Unternehmensentwicklung
Dr. Reinhart Binder
Masurenallee 8-14
14057 Berlin

Telefon: (030) 97993 60000
Telefax: (030) 97993 60009
Email: direktion.rue@rbb-online.de

Druck: dmp, Berlin
Gestaltung: Sebald, Grafikdesignbüro Berlin
Herstellung: **rbb**, Marketing & PR

Oktober 2013